

Studierendenratssitzung 2 vom 20. Mai 2026

Datum	Mittwoch, 20.05.2026	Zur Behandlung	ALIAS Vorstand, ALIAS Studierendenrat
Zeit	18:30 – ca. 23:00 Uhr	Zur Kenntnis	Generalsekretariat ZHAW, Alumni ZHAW, Conecto ZHAW, HSV
Ort	ZHAW Wädenswil Seestrasse 55 8820 Wädenswil Raum RA O2.20	Teilnehmende	Studierendenrat: A: n/a G: Valentin Fritschi Alina Azhikannickal Nofar Shina L: Pascal Schicker Yasmin Stamm N: Alison Girard Sebastian Lennemann Nadine Ulrich P: Vanessa Schluchter Fabienne Braun (online) S: Leo Scherer Leandro Wolfensberger (ohne Stimmrecht) T: Terence Wezel Titán Csokona Melanie Jäger Nicole Weber W: Victoria Bischofberger (online) Etienne Lienert Tanya Dina Chatelain Simon Bietenholz Davide Passerini Cyrill Rössler Eileen Rzepka (online) Joël Hasler Yann Renold Leandro Fatzer (online) Vorstand: Sophia Steiger (Co-Präsidentin) (online) Fredi Lattmann (Co-Präsident) Nina Spelters (Leiterin Marketing & Kommunikation) (online) Melina Surbeck (Leiterin Events) Atakan Açikkol (abtretender Leiter Finanzen) Lazar Tomasevic (abtretender Generalsekretär) Lukas Bachmann (zur Wahl stehender Leiter Finanzen) Nahomie Mukwendele (zur Wahl stehende Generalsekretärin) (online)

		Entschuldigt	<i>Simea Bachmann (Sektion G)</i> <i>Lara Weiss (Sektion L)</i>
		Unentschuldigt	<i>n/a</i>
Seiten	50	Vorsitz	<i>Fredi Lattmann, Co-Präsident</i>
		Protokoll	<i>Lazar Tomasevic, Generalsekretär</i>
		Gäste	SekRa-Mitglieder (ohne Stimmrecht): <i>Janna Maya Müller (Sektion N)</i> <i>Cliff Hiltbrunner (Sektion N)</i> <i>Malte Jessen-Richardsen (Sektion T)</i> <i>Yassin Arahal (Sektion T)</i> Mitarbeitende Alias: <i>Michal Verdile (Webseite)</i> <i>Seline Leutwiler (Eventmitarbeiterin)</i> <i>Leoni Brogli (NaKt)</i> <i>Leila Rütler (Leiterin Studitreff)</i> Externe/Partner/Andere: <i>Livia Isufi-Nakamura (EELISA)</i> <i>Fritz Amport (Zurich UAS Racing)</i> <i>Benito Bodtländer (Zurich UAS Racing)</i> <i>Jordan Gysi (Conecto ZHAW)</i>

Traktanden

Nr.	Thema	Ziel	Verantwortlich
1	Begrüssung und Stand der Dinge Fredi Lattmann liest die Traktanden im Inhaltsverzeichnis sowie die Einschübe der Statuten vor und gibt einen Überblick über die heutigen Themen. Die Wahlen erfolgen grundsätzlich offen, sofern nicht ein Studierendenratsmitglied eine geheime Wahl verlangt. Einem Antrag auf eine geheime Wahl muss ohne Gegenfragen stattgegeben werden. Entscheide werden mit dem absoluten Mehr aller anwesenden Studierendenratsmitglieder gefällt (alle Stimmen geteilt durch zwei plus eins). Enthaltungen werden abgezogen. Bei Stimmengleichheit wird eine zweite Abstimmung durchgeführt. Bei einer erneuten Stimmengleichheit in der zweiten Abstimmung entscheidet der Alias Vorstand durch einen Stichentscheid. Statutenänderungen sowie Beschlüsse über eine Auflösung oder Fusion bedürfen einer Zweidrittelmehrheit aller Studierendenratsmitglieder. Bei einem Ordnungsantrag sind zwei Hände (statt einer Hand) in die Luft zu heben und den Wunsch über einen Ordnungsantrag zu kennzeichnen. Dieser muss dann sofort behandelt werden, egal wo die Diskussion/das Traktandum steht. Der Ordnungsantrag wird dann durch diese Person präsentiert. Dann wird über den Ordnungsantrag abgestimmt. Arten von Ordnungsanträgen: 1. Änderungsantrag (Veränderungsvorschlag zum Hauptantrag) 2. Antrag zum Abbruch einer Diskussion 3. Antrag zur Verschiebung eines Traktandums 4. Rückkommensantrag --> es ist bis zum Ende der Sitzung möglich über einen bereits beschlossenen Antrag nochmals abzustimmen Der Vorstand bittet primär um Ja- oder Nein-Stimmen, damit die Enthaltungen nicht zu kompliziert abgezogen und gerechnet werden müssen. Die StuRa-Mitglieder haben genügend Zeit sich auf die StuRa-Sitzung vorzubereiten und sich eine Meinung zu einem Thema zu bilden.	I	Co-Präsidium
2	Wahl Stimmzählende	B	Co-Präsidium

	Lazar Tomasevic: Von 28 möglichen Stimmen sind 25 Personen anwesend, davon 4 Personen, welche online teilnehmen. Das absolute Mehr (gerundet) liegt bei 13 Stimmen; die Zweidrittelmehrheit beträgt 17 Stimmen. Fredi Lattmann: Kommen wir zur Wahl von den Stimmenzählenden. Leo Scherer & Valentin Fritschi zählen die Stimmen vor Ort; Lazar Tomasevic zählt die Personen, welche online teilnehmen. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 25 – Vorschlag Stimmenzählende werden einstimmig angenommen		
3	Abnahme Protokoll 2. StuRa-Sitzung vom 26.02.2026 Fredi Lattmann: Lazar Tomasevic: Das Protokoll habe ich physisch dabei und muss von zwei Personen unterschrieben werden. Es wird dann auf der Webseite hochgeladen und abgelegt. Melanie Jäger und Pascal Schicker, vielen Dank! <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 25 – Protokoll einstimmig angenommen	B	Generalsekretariat
4	Vorstellung EELISA Livia Isufi-Nakamura: Herzlichen Dank für die Einladung. Ich bin Livia und ich arbeite seit diesem Monat im EELISA Local Office und ich habe heute die Ehre euch EELISA vorzustellen. EELISA steht für European Engineering Learning Innovation and Science Alliance und ist ein Zusammenschluss von zehn Hochschulen aus acht europäischen Ländern. Die Hochschulallianz hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit europäischer Hochschulen zu stärken und die interdisziplinäre Kompetenz über die Ingenieurausbildung hinweg auszubauen. EELISA orientiert sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen (UN SDG). Man kann an ein ganzes Semester an einer EELISA-Partnerhochschule verbringe oder Kurzzeit-Mobilitäten machen, z.B. Hackathon oder Summer School. Weiter kann man an Projekten mit anderen Studierenden der Partnerhochschulen zusammenarbeiten und so Teil der EELISA-Community	I	Livia Isufi-Nakamura (EELISA)

	werden. Die Mitgliedschaft in der EELISA-Hochschulallianz eröffnet der ZHAW neue Möglichkeiten für Kooperationen mit hochrangigen Universitäten aus dem EU-Raum und stärkt die Partnerschaften innerhalb Europas. Studierende, Mitarbeitende und Partnerfirmen der ZHAW profitieren vom interdisziplinären Austausch und der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene. Im Rahmen der Allianz legt die ZHAW ihren Fokus unter anderem auf die Schwerpunkte «Employability and Partnerships» und «Innovation and Entrepreneurship». Wo findet man Informationen dazu? Es gibt eine Webseite von der EELISA Hauptseite oder von EELISA an der ZHAW. In der Präsentation seht ihr drei ausgewählte «student led» Communities, welche ihr anschauen könnt via Link. Alle Aktivitäten werden auch finanziell unterstützt. Wenn ihr Interesse habt, kommt auf uns zu oder informiert euch via «digital campus». Hier seht ihr in der Präsentation ein paar Impressionen vom letzten Jahr. Hier sieht man den «student led» Bootcamp in Istanbul oder weitere Beispiele. EELISA arbeitet auch mit Alias zusammen. Da sind Sophia Steiger und Nina Spelters vertreten. Einmal im Jahr treffen sie sich zu den EELISA-Days und veranstalten gemeinsam ein Pub-Quiz. Letztes Jahr war es in der Hochschulbibliothek in der Cafeteria und zu gewinnen gab es ein Interrail-Ticket für Europa. Dieses Jahr findet es auch wieder statt und der Termin ist der 05.11.2026. Das EELISA Student Council besteht aus 20 Studierenden, die 190 Studierende in der ganzen Allianz vertreten. EELISA kann man auch auf Social Media folgen. Aktuelle Angebote sind u.a. der «Digital Green Talents Award», das «FutureShapers Camp» und die «International Summer University». Wenn jemand Interesse hat daran teilzunehmen, dann auf «Digital Campus» nachschauen. Seit zwei Tagen haben wir auf SharePoint auch eine EELISA-Seite mit noch mehr Infos. Das wär's auch schon. Gibt es Fragen? Fredi Lattmann: Keine Fragen. Vielen Dank für diesen spannenden Einblick!		
5	Zurich UAS Racing: Antrag Weiterführung Sponsoring Fritz Amport: Hallo zusammen. Bevor wir starten, haben wir noch eine kurze Präsentation, welche wir euch kurz zeigen möchten, damit ihr einen Eindruck von uns bekommt. Vorab schon einmal vielen Dank dem Vorstand von Alias und auch euch allen für eure Unterstützung. Wir haben ein T-Shirt mit Unterschriften als kleines Geschenk und als Wertschätzung für eure Unterstützung.	B	Fritz Amport & Benito Bodtländer (Zurich UAS Racing)

<i>Video wird gezeigt.</i> Fritz Amport: Wenn ihr Fragen habt, meldet euch bei uns. Bei Formula Students, wie es der Name schon sagt, geht es um Autos. Aber nicht nur das, sondern in erster Linie um einen Ingenieurswettbewerb. Nicht irgendein Ingenieurswettbewerb, sondern der weltweit grösste. Es sind ausschliesslich Studierende, welche mit 600 Teams weltweit konkurrieren und vor allem die Ausbildung von Ingenieur/innen und ganz vielen anderen unterstützen. Wir fördern den unternehmerischen Geist, wie z.B. Marketing, Social Media, Finance – so wie es die ZHAW auch lebt. Es gibt drei Kategorien, welche ihr hier auf dem Slide seht. Wir bedienen – in Absprache mit der ZHAW – nur nachhaltige und zukunftsweisende Technologien, also elektrisch und autonom. Benito Bodtländer: Wir sind eine Vereinigung von Studentinnen und Studenten und mittlerweile sind wir über 90 Studierende. Da ist immer ein bisschen Fluktuation mit drin. Das spannende bei uns ist, dass über 20 Studiengänge mitvertreten sind. Das sieht man in unseren vier Sub-Teams: Mechanics, Electrics sowie auch u.a. Finance, was den höchsten Zuwachs hatte. Wir sind jetzt im 6. Jahr und daher sind wir eher im neuen Team, aber im Shift zu einem etablierten Team. Wir haben an drei Rennen teilgenommen: Schweiz, Deutschland und Tschechien. Fritz Amport: Was haben wir bisher seit der letzten StuRa-Sitzung bis heute gemacht? Technisch: Wir haben erstmals alle Disziplinen an der FSG erfolgreich abgeschlossen und sind in der Top 20 % der Weltrangliste. ZUR06 wird diese Woche fertiggestellt und die ersten Testtage mit ZUR06 folgen. ZHAW ist an der Kooperation im Bereich Driverless-Entwicklung interessiert. Organisatorisch: Mehrere Events konnten mit Alias umgesetzt und gegenseitig unterstützt werden. Das Team ist deutlich gewachsen und wir haben mehr Frauen und nicht-technische Studiengänge vertreten. Seit diesem Jahr kann man sich für ein Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen der SML einschreiben. Auf Instagram haben wir fast 3'000 Follower:innen – folgt uns gerne für mehr Infos! Der Rollout-Event ist beim Departement A am 4. Juni 2026. Das Führungsteam wird zur neuen Saison fast vollständig erneuert und das Recruiting startet im Sommer. Geplant sind noch vier Rennen in der Schweiz, in Spanien, Deutschland und	
--	--

Frankreich. Aber warum sind wir hier und wieso Alias? Es besteht ein gegenseitiger Mehrwert und Alias unterstützt ZUR (Zurich UAS Racing) hochschulpolitisch und finanziell. Die Partnerschaft ist strategisch und erlaubt es, Hochschulinitiativen und die Ausbildung zu fördern. Alias und ZUR haben u.a. gemeinsame Ziele und eine Mission: Die Gestaltung und das aktive Erleben der Studierenden, das Einsetzen für ein starkes Hochschulleben und eine attraktive ZHAW. Wir stehen beide für Studierendeninteressen, Diversity, Nachhaltigkeit und wir setzen das ZHAW-Versprechen der «angewandten Wissenschaften» in die Praxis um. Last but not least: Die ZHAW ist mehr als Vorlesungen und Prüfungen. Sie ist ein Ort für Studierende, die mehr wollen als einen Abschluss. Mit eurer Unterstützung fahren wir weiter, besser und als echte Botschafter dieser Hochschule. Wir würden uns freuen, wenn ihr dafür stimmt, dass das auch weiterhin so bleibt. In diesem Sinne: Begleitet uns auf unserer Reise von Winterthur zu den Rennstrecken dieser Welt. Atakan Açikkol: Bevor wir zur Abstimmung kommen, ganz kurz noch Informationen zu unserer finanziellen Lage. Die Punkte kommen später, aber ich denke es macht Sinn, dass wir das jetzt behandeln, damit ihr eine gute Entscheidung treffen könnt. Im provisorischen Budget haben wir einen leichten Verlust geschrieben, aber wir haben mehr Einnahmen gemacht als geplant. Wir haben ca. CHF 230'000.00 mehr Einnahmen gemacht und werden wieder diesbzgl. einen Gewinn schreiben. Dies ist lediglich eine Information für euch, da es die Entscheidung der StuRa ist, aber finanziell sieht es gut aus. Fredi Lattmann: Gibt es noch Fragen? Wenn nicht, kommen wir zur Abstimmung. Stimmt der StuRa der Verlängerung der Partnerschaft mit Zurich UAS Racing (ZUR) zu? Fritz, kannst du noch einmal die Eckpunkte der Verlängerung nennen? Fritz Amport: Ja, wir haben einen Vertrag auf unbestimmte Zeit, wo wir aber definiert haben, dass wir jährlich rollierend darüber abstimmen, ob der Vertrag erneuert bzw. verlängert wird mit der Zustimmung des StuRa. Der Vertrag ist ein sogenanntes «Gold Sponsoring», d.h. CHF 25'000 bis CHF 50'000, wobei der genaue Betrag von Alias CHF 25'000 beträgt. Wenn es mehr gibt, sind wir natürlich nicht böse. Der Betrag ist für ein Jahr, wenn wieder die nächste StuRa-Sitzung stattfindet, wo man erneut darüber abstimmt.	
--	--

	Fredi Lattmann: Noch Fragen? <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 1 Dafür: 24 – Antrag Weiterführung Sponsoring Zurich UAS Racing (ZUR) mehrheitlich angenommen		
6	Antrag für die Regelung der Nutzung von Plakatwänden (Teil 1) Melanie Jäger: Ich hoffe, dass Schweizerdeutsch noch immer in Ordnung ist. Ich habe fünf Anträge als Mitglied der Sektion T, zwei als Mitglied der Intersektion Spektrum und um das möglichst schmerzlos durchzuführen, fange ich mal an. Es sind zuerst zwei Plakat-Anträge, welche ich einreichen möchte, welche schon länger auf meiner Liste sind. Mir ist aufgefallen beim Verteilen der Plakate, dass z.T. Plakatwände sehr egoistisch gebraucht werden. Es gibt sehr viele Poster in der Grösse A0, es gibt z.T. Sachen, welche in der Mitte hängen und es wird auch nicht darauf geachtet, dass wir Alias-Plakatwände haben, welche nur für uns sind. Im SM-Gebäude ist mir aufgefallen, dass die ASVZ-Plakate bei Alias aufgehängt hat und daneben haben sie ihre eigene Plakatwand, welche leer ist. Weiter ist mir aufgefallen, dass man auch nicht mehr untereinander innerhalb der Sektionen nicht mehr miteinander gesprochen wird, wenn man etwas aufhängen möchte. Ich denke die Regelung ist, dass man auf die Sektionen zugeht und fragt, ob es Okay ist, wenn man etwas aufhängt. Das wird irgendwie auch nicht mehr gemacht. Dann ist mir aufgefallen, dass wenn ich etwas aufhängen wollte, dass kein Material vorhanden ist. Es ist für uns so, dass wir jedes Mal Kleber mitnehmen muss, Magnete oder Pinnadeln mitnehmen muss und das wahrscheinlich von Alias verrechnen lassen kann, ist es schon eher schade, dass man diesen Aufwand hat. Auch das mit dem Abnahmedatum wird auch nicht eingehalten. Man weiss gar nicht so richtig wie lange die Plakate hängen sollen und wann man sie wieder abhängen darf. Meine Lösung dafür ist, dass wir beim ersten Antrag dafür sorgen, dass wir Informationstafeln aufhängen, wo wir darüber diskutieren können, dass wir Maximalgrössen definieren, z.B. dass mind. acht Plakate Platz haben müssen. Nicht, dass jemand ein A0-Plakar aufhängt und die ganze Fläche für sich beansprucht. Das zweite ist das Abnahmedatum. An gewissen Orten ist es notiert, aber es wird trotzdem nicht eingehalten. Einfach, dass es bewusst so notiert wird. Und dann auch nicht egoistisch aufhängt –	B	Melanie Jäger, Sektion T

von aussen nach innen. Das zweite wäre, dass das Material von Alias bereitgestellt wird, z.B. im Lager, dass das dort deponiert wird. Auch, dass die Sektionen in die Pflicht genommen werden, ab und zu einen Rundgang zu machen und Plakate zu entfernen, welche zu entfernen sind. Der letzte Punkt ist, wenn es angenommen wird, dass man Updates macht, wie es läuft und bei der nächsten StuRa-Sitzung schaut, wie es umgesetzt wird, dass es nicht vergessen geht. Das wäre mal der erste Teil für die Plakatnutzung. Habt ihr Fragen oder habe ich etwas unklar erklärt? Titán Csokona: Ist die Idee mit den Informationstafeln, dass das auch so durchgesetzt wird? Ist die Verantwortung dann bei den einzelnen Sektionen, dass sie durchgehen und das dann so umsetzen? Melanie Jäger: Meine Überlegung ist theoretisch, dass im Optimum die Informationstafeln fix sind und wenn Sektionen sowieso Sachen aufhängen, kurz schauen, was dort steht und ob alles noch so eingehalten wird? Ich weiss das ist nicht immer einfach umzusetzen. Wie sie aussehen, ob in Papierform oder anders, habe ich nicht festgelegt und ich habe bewusst auch keine Maximalgrösse definiert. Da kann man darüber sprechen. Mir geht es ums Prinzip, dass die Plakatwandgestaltung fairer gestaltet wird und auch konsequent durchsetzt. Davide Passerini: Verstehe ich es richtig, dass es das Ziel ist, dass wir eine Vereinheitlichung der Plakatwände macht an der ZHAW? Also dass alle Sektionen alles deiner genannten Punkte gleich machen oder dass die Sektionen das einzeln regeln, d.h. dass z.B. alle von der Sektion T das gleich machen? Wenn es nur um die Sektion T geht, dann weiss ich nicht, ob das hier die richtige Plattform ist. Melanie Jäger: Für mich wäre es eine Umsetzung überall. Es ist nicht nur von mir als Sektion T ein Antrag. Ich habe ihn zwar gestellt, aber auch aus Sicht der Kommissionen ist es mir aufgefallen. Wenn aber alternative Optionen vorhanden sind, dann bin ich offen für Feedback. Ich habe gedacht ich bringe den Punkt mal mit ein. Cyrril Rössler: Meinst du alle Plakatwände an der ZHAW oder nur die Alias-Plakatwände an der ZHAW? Ich denke wir können unsere Alias-Plakatwände regeln, aber die allgemeinen Plakatwände der ZHAW können wir nicht regeln. Diese werden von der ZHAW definiert. Wir müssen	
--	--

präzisieren, dass wir unsere eigenen Alias-Plakatwände definieren möchten. Melanie Jäger: Danke für deine Meldung. Ja, das ist korrekt, es sind die Alias-Plakatwände gemeint. Dann gibt es noch die ZHAW-Plakatwände sowie ASVZ-Plakatwände und grosse Marktplatz-Wände, welche ich nicht weiss, wer diese betreut. Aber mir geht es nur um die Alias-Plakatwände, dass wir das dort regeln. Das wäre mir wichtig. Etienne Lienert: Ich habe eine Frage zur Grösse. Wenn wir das regeln, dann halten sich die anderen vlt. nicht daran. Man hat immer die Problematik, dass immer noch Personen A0 drucken und dann unsere A3 sind, aber ich sehe nicht gross den Benefit, wenn du das für alle bei Alias regulierst, dass sich dann alle daranhalten und wir das durchsetzen können. Es gibt, z.B. bei uns an der SML, immer noch andere Player, welche da mitspielen oder Partner, welche wir nicht beeinflussen können. Melanie Jäger: Ich sehe den Punkt, wenn z.B. eine Sektion bei euch sagt, dass sie immer A0 aufhängt und ihr happy damit seid, dann müssten wir das gemeinsam anschauen, dann ist das Okay so für mich. Aber wenn du sagst es sind noch andere Player mit dabei, dann würde mich interessieren, wen du meinst. Sind das Partner von Alias? Lazar Tomasevic: Also z.B. ESN bei der SML. Sie hängen auch Plakate auf. Oder Simple Learning oder Unitutor, welche Angebote für Lern- und Prüfungsphase anbieten. Das sind u.a. Partner von Alias oder Partner der SML und ich denke, dass das auch im Sinn von der Sektion W ist, wenn sie Werbung für die Studierende machen. Weiter hinzu kommt z.B. ein Startup-Projekt, die Lange Nacht der Karriere an der SML oder Sports Challenge, welche von der ZHAW SML selbst organisiert werden. Diese Plakate sind von kurzer Dauer für einen spezifischen Event und entsprechend gross, dass sie jede/r sieht und darum frage ich mich, ob man es für alle Sektionen vereinheitlichen kann, da jede Sektion wieder sehr spezifisch mit Werbung von und für Studierenden umgeht. Etienne Lienert: Wir haben beim uns im SW-Gebäude – neben der unscheinbaren Alias-Plakatwand, welche ich nicht einmal wusste, dass wir diese haben – auch ganz viele Stellwände in den Nischen auf jedem Stockwerk und dann hängen wir dort unsere Plakate auf, da sich dort alle	
--	--

in den Pausen aufhalten und diese sehen. Diese werden aber nach dem Prinzip «first in first come» benutzt. Ich habe das Gefühl, dass z.B. der Studentenverein der Studierenden von Wirtschaftsrecht sich nicht daranhalten kann/wird und dann hänge ich aber auch nicht deren Plakate ab, da sie auch das Recht haben, Werbung zu machen. Melanie Jäger: Bei uns in der Sektion T, beim Gebäude TE, wurde bei der Alias-Plakatwand z.B. Werbung für die Neon Night gemacht und mit einem riesigen Plakat alles andere überdeckt. Dann komme ich, welche auch Werbung machen möchte, und habe keinen Platz mehr dafür. Für mich ist dann die Frage, was ich machen soll. Bin ich einfach die Böse, welche das A0-Plakat abhängt, oder mache ich dann alle anderen verrückt oder kann ich dann keine Werbung machen, weil jemand schon vor mir da war? Für die allgemeinen Marktplätze sehe ich das vollkommen. Für mich ist es einfach schwierig, da ich nicht weiss, welche Organisation alles Plakate aufhängen darf oder nicht. Zählt das Alias-Logo? Pascal Schicker: Man kann auch regeln, dass man die Plakate, welche nicht zu Alias gehören, einfach abgehängt werden können, wenn sie sich nicht an die Regeln halten. Wenn wir das so kommunizieren, dann ist es bekannt. Cyrrill Rössler: Das ist ja schon so. Wir von Alias können bereits selbst entscheiden, was wir bei den Alias-Plakatwänden machen möchten und was nicht. Das ist unsere Entscheidung und da mischt die ZHAW sich auch nicht mit ein. Nun stellt sich die Frage, ob wir innerhalb der Sektionen z.B. untereinander Werbung machen und ob die Sektion T auch bei der Sektion W Werbung machen darf für etwas oder nicht. Ich denke ja, aber das sollte in Absprache zwischen den Vorständen der Sektionen erfolgen darf, aber zu den anderen Sachen oder Partnern können wir meiner Meinung nach nichts vorschreiben. Wir brauchen einen Plan wer hängt wann was bei uns auf. Leo Scherer: Ich kann das nachvollziehen. Ich möchte noch einmal festhalten, dass wir nun diskutieren, ob wir das umsetzen oder nicht und über den Inhalt, aber die Abstimmungsfrage zielt ja darauf ab, dass wir das mal in Angriff nehmen und definieren. Ich denke wir können mal darüber abstimmen und wenn es angenommen wird, dann geben wir es dem DelRa oder dem Vorstand mit dem Vermerk, dass sie das ausarbeiten sollen.	
--	--

Cyrrill Rössler: Die Regeln sind ja schon in diesem Antrag erstellt. Wenn du den Antrag anschaust, dann siehst du, dass dort ganz klar gesagt wird was geht und was nicht. Ich nehme nicht an, dass alle Regeln so aufgehängt werden, da es doch sehr viele sind und vlt. nicht alle Sinn machen. Melanie Jäger: Ihr dürft auch einen Änderungsantrag machen, wenn ihr eine bessere Idee habt. Davide Passerini: Dann ist die Abstimmungsfrage, ob wir die Regeln, so wie sie definiert sind, annehmen oder nicht? Melanie Jäger: Mein Anliegen ist, dass ich hier ein Problem gesehen habe und statt nur zu kritisieren, habe ich versucht eine Lösung anzubieten und ihr könnt entscheiden, ob ihr dahintersteht oder nicht. Ich bin auch offen für alternative Vorschläge. Melina Surbeck: Darf ich noch etwas sagen. Ich weiss nicht, ob ihr wisst, aber auf Teams gibt es ein Dokument «Werbefläche Übersicht» und dort steht, dass der jeweilige Sektionsvorstand Ansprechperson von der jeweiligen Alias-Plakatwand ist. Melanie Jäger: Das kommt im nächsten Traktandum. Aus Neugier: Wer von euch hat Kenntnis darüber, ob ihr mal angefragt worden seid, ob man bei euch etwas an die Plakatwand hängen darf oder nicht? Niemand, oder? Gut, dass wir auch darüber gesprochen haben. Lazar Tomasevic: Ich habe auch noch zwei Punkte: Es ist, glaube ich, wirklich sektionsabhängig. Bei den Sektionen S und P ist es vlt. etwas schwieriger, da sie sich die Alias-Plakatwand teilen und sie nicht immer auffindbar ist. Bei der Sektion T gibt es mehrere Standorte, mehrere Gebäude und entsprechend auch mehrere Alias-Plakatwände; bei der Sektion A gibt es eine, welche man gleich beim Eintritt sieht und die Sektion L hat keinen Platz, weil links und rechts davon noch viel Werbung gemacht wird und aus Platzgründen alles sowieso auf die Alias-Wand rutscht. Bei der Sektion W gibt es zwar eine Alias-Plakatwand im Foyer, welche nicht so platziert ist, dass dort viele Personen vorbeigehen, weshalb bei allen Stockwerken mehrere Stellwände nach dem Prinzip «first in first out» platziert sind und diese auch rege genutzt werden – von Alias wie auch von anderen Partnern von Alias oder der ZHAW und das in allen Grössen und	
--	--

Formen. Geregelt ist seitens Facility Management, dort wo es steht, sind diejenigen für ihre Wand verantwortlich. Wenn ihr kommt und etwas seht, was euch nicht passt, dann habt ihr das Recht das abzuhängen. Ihr könnt die Dauer selbst definieren, ob es langfristige Plakate sind, welche ihr Gültigkeit nicht verlieren, wie z.B. ESN oder kurzfristige Plakate, welche für Events von Bedeutung sind, welche nach dem Event gleich wieder verschwinden können. An gewissen Sektionen/Departementen wird das auch selbst von Facility Management so gemacht, welche das laufend überprüfen. Der zweite Punkt ist: Ihr dürft auch mit Anliegen/Anträgen kommen, wo ihr dem Vorstand oder dem DelRa einen Ausarbeitungsauftrag gebt, ohne dass der Antrag so ausführlich formuliert wird, dass jedes Wort und jeder Satz bindend sind, damit wir es umsetzen. Ihr seid der StuRa, ihr wählt den Vorstand und ihr könnt dem Vorstand Arbeiten und Aufträge geben. Mit dem möchte ich sagen, dass wenn ein Antrag auch nicht angenommen wird, dass trotzdem ein Auftrag an den Vorstand oder DelRa gemacht werden kann, welchen wir dann für euch umsetzen und an der nächsten oder übernächsten StuRa präsentieren. Sehr gut ist es, wenn es von der breiten Mehrheit abgestützt ist, also wenn ihr euch vlt. vorgängig vor der StuRa abgesprochen habt, damit es nicht nur ein Wunsch von einer Person ist, sondern von mehreren über die Sektionen verteilt. Es braucht dazu keinen Änderungsantrag, da ihr sonst in der Pause einen konkreten Antrag ausarbeiten müsstet. Leo Scherer: Ich begrüße den Vorschlag von Lazar und denke, dass es Sinn macht, wenn der Vorstand etwas ausarbeiten würde, doch noch in Anbetracht der Autonomie der Sektionen, da sie das doch unterschiedlich handhaben. Fredi Lattmann: Gut, dann stimmen wir zuerst über den Antrag ab, so wie er steht mit den Regeln, welche steht und welche ihr so gelesen habt. Bitte erhebt die Hand, wenn ihr dafür seid. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 5 Dagegen: 14 – Antrag Regelung der Nutzung von Alias-Plakatwänden mehrheitlich abgelehnt Dafür: 6	
---	--

	Leo Scherer: Dann mache ich den Vorschlag, wie vorher erwähnt, dass der Vorstand bis zur nächsten StuRa-Sitzung etwas ausarbeitet.		
7	Antrag für die Erneuerung der Plakatwand-Informationen (Teil 2) Melanie Jäger: Beim zweiten Teil gibt es das Dokument, welches Melina angesprochen hat, wo alle Plakatwände aufgelistet sind. Dieses Dokument ist recht veraltet, gewisse Sache findet man nicht mehr oder es gab bereits neue Plakatwände. Für mich wäre wichtig, dass man das dem Vorstand als Auftrag gibt ein Update davon zu machen. Das wäre mein Antrag für die Abstimmung. Davide Passerini: Darf ich einen Vorschlag machen? Wenn wir vorher bereits über den Antrag abgestimmt haben und das als Auftrag dem Vorstand mitgegeben haben, wäre es möglich, dass man diese beiden Aufträge über einen Mantel setzt und diese dann beide dem Vorstand gibt, dass auch dieser dasselbe Thema inkl. Dokumenterneuerung bis zur nächsten StuRa anpasst. Geht das oder geht das nicht? Melanie Jäger: Meiner Meinung schon, daher auch mein Gedanke, warum ich das in zwei Teile gegliedert habe. Es macht daher Sinn das so aufzuteilen. Fredi Lattmann: Weitere Fragen oder Anmerkungen, sonst kommen wir zur Abstimmung. Melanie Surbeck: Wir haben sowieso überlegt das zu erneuern. Das ist sowieso bei uns pendent. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 1 Dagegen: 1 Dafür: 23 – Antrag Erneuerung der Plakatwand-Informationen mehrheitlich angenommen	B	Melanie Jäger, Sektion T
8	Antrag zur Klärung und Dokumentation des Umgangs mit dem Datenschutz bei Alias und der ZHAW Melanie Jäger: Beim nächsten Punkt geht es um das Thema Datenschutz. Es ist ein Anliegen, welches ich schon sehr lange habe und auch anbringen möchte. Das Anliegen von mir wäre, dass man das mal anschaut, wie der Datenschutz bei Alias gehandhabt wird. Das erste Mal, als ich mir an einer StuRa-Sitzung Gedanken dazu	B	Melanie Jäger, Sektion T

gemacht habe, ist, als wir Personen eingestellt haben oder zumindest darüber gesprochen haben, wer sich bei uns bewirbt. Da wurden die CV's innerhalb des StuRa gezeigt inkl. den persönlichen Angaben wie z.B. der Telefonnummer und ich nehme an, dass die Personen gefragt wurden, ob man das darf, aber mir ging dann durch den Kopf, dass ich keine Ahnung habe, wie der Datenschutz bei Alias momentan geregelt wird. Es geht mir vor allem auch darum, dass es fair ist. Ich kann mir z.B. vorstellen, dass beim Bewerbungsverfahren bei Alias das Problem besteht, dass jemand nicht möchte, dass der CV gezeigt wird und dadurch ein Nachteil entstehen könnte. Es ist nicht nur auf das bezogen, aber das ist der Gedankenanstoss, dass ich eigentlich gar keine Ahnung habe, wo die Daten gesammelt werden und welche Daten überhaupt und wie sie gespeichert werden und wer alles darauf Zugriff hat bzw. wie sie geschützt sind. Ich habe dann nachgeschaut, wie das bei der ZHAW geregelt ist. Das, was ich auf die Schnelle gefunden habe, ist vor allem Datenschutz zum Thema Webseite, aber nicht wirklich genau wie es geregelt ist. Mein Anliegen ist, dass man das mal anschaut, wie es konkret gehandhabt wird, wie wir damit verfahren und wer auf was Zugriff hat. Dass man das Thema mal ernst nimmt, da es oft vergessen geht. Gibt es bereits Fragen dazu? Titán Csokona: Gibt es einen Auslöser von extern, dass sich jemand beschwert hat? Melanie Jäger: Meines Wissens nicht. Ich habe keine Kenntnis davon. Es geht mir vor allem um den Fairness-Gedanken, da sich oft Leute nicht getrauen etwas zu sagen. Für mich persönlich ist das ein sehr wichtiges Thema. Ich finde Datenschutz sehr zentral. Dass ich nichts auf die Schnelle gefunden habe, ausser die ZHAW-Webseite, hat mich nachdenklich gemacht und das war mein Auslöser. Atakan Açikkol: Ich kann nur für Finanzen isoliert sprechen, aber in den Finanzen spezifisch lassen wir die Alias-Mitarbeitenden eine Datenschutzerklärung als Einwilligung unterzeichnen, welche dem Treuhandbüro ermöglicht die entsprechenden Personendaten für Alias-Zwecke (z.B. Lohnausweise, Lohnabrechnungen, Anmeldung Unfallversicherung etc.) zu nutzen, wie das so im Personalwesen der Fall ist. Das machen aber nur die Mitarbeitenden, welche einen Lohn von Alias bekommen. Melanie Jäger: Habt ihr andere Vorgehen dazu?	
---	--

	Lazar Tomasevic: Wir haben dieselben Regeln, welche die ZHAW auf ihrer Webseite ausführlich erläutert hat, nur dass sich unsere Arbeit auch von der ZHAW unterscheidet und wir eher im tieferen Niveau Daten nutzen als die ZHAW. Das einzige, was wir in Bezug auf Personendaten führen, sind Excel-Listen über Ein-/Austritten von SekRa-/StuRa-/DelRa-Mitglieder, Kommissionen, Mitarbeitenden und Vertretungen. Diese Erhebung machen wir mittels Personalblatt, wobei dieses immer in jedem Fall freiwillig ausgefüllt bzw. gewisse Felder leergelassen werden dürfen. Wir haben tatsächlich Personen, welche keine Adresse oder Geburtsdatum angegeben habe, oder Personen, welche nicht möchten, dass ihr Nachname auf der Webseite gezeigt wird etc. Die Daten werden freiwillig erhoben, weil es uns die Arbeit erleichtert, wir an Geburtstagen gratulieren oder bei Austritten so einfacher die Mitwirkungsbestätigung erstellen und versenden können. Die Daten werden nur für die Dauer der aktiven Alias-Tätigkeit erhoben und bei Austritt einfach aus dem Excel gelöscht. Zugriff darauf haben nur der Vorstand und mehr nicht. Bei den Bewerbungsverfahren erhält nur der/die Generalsekretär/in die vollständigen Unterlagen. Diese werden geschwärzt und dann dem restlichen Vorstand zugestellt sowie auch dem DelRa für die Vorbereitung auf die Bewerbungsgespräche. Erst bei Empfehlung durch den DelRa wird das eine spezifische CV dem StuRa vorgelegt für genau die entsprechende StuRa-Sitzung. Alle Absagen werden entsprechend die Dossiers gelöscht und wir führen keine Liste oder Ordner diesbezgl. Die einzige Aufbewahrungspflicht der Dossiers haben wir bei Mitarbeitenden resp. Vorstandsmitgliedern von 10 Jahren, da es dort auch um rechtliche Sachen wie u.a. eine Fürsorgepflicht und Haftbarkeit geht, da wir mit Geld arbeiten und einen Lohn erhalten. Aber auch nach 10 Jahren werden diese Unterlagen gelöscht. Verwaltet wird das Ganze vom Generalsekretariat, Einsicht hat jeweils nur der Vorstand und abgelegt sind die Dossiers auf SharePoint. Die Protokolle der StuRa-Sitzungen sowie Finanzthemen, Budgetsachen, Geschäftsberichte, Revisionsberichte usw. sind öffentlich zugänglich und transparent einsehbar, aber sonst haben wir nicht mehr und nicht weniger für einen Studierendenverein, als es üblich ist. Wir bereits gesagt halten wir uns an die Datenschutzrichtlinien der ZHAW, welche tieferreichender sind, da wir ein Teil der ZHAW sind, aber etwas konkret für Alias haben wir bisher nicht ausgearbeitet.		
--	---	--	--

	Fredi Lattmann: Wir haben das auch vorgängig mir Dora Fitzli, Generalsekretärin der ZHAW, und dem Rechtsdienst abgesprochen und sie sind der Meinung, dass wenn etwas kommt, wir entsprechend reagieren. An der ETH haben sie aktuell einen ersten Fall, aber bisher noch nicht. Melanie Jäger: Ich frage mich, wenn ich mich bei Alias bewerbe, ob ich dann weiss, dass 25 Personen im StuRa und der Vorstand meinen ganzen CV lesen. Fredi Lattmann: Was wichtig ist, ist dass der StuRa das entscheidende Organ bei uns ist, und daher benötigen sie diese Informationen, weshalb wir die CVs bisher separat nur an den StuRa-Mitgliedern mitgeschickt haben. Melanie Jäger: Adresse und Telefonnummer braucht man ja per se nicht. Lazar Tomasevic: Naja, wenn jemand in Fribourg wohnt und an der ZHAW Teilzeit studiert, dann ist das schon noch wichtig zu wissen, ob die Person dann eher regelmässig in Winterthur/Zürich ist oder eher remote arbeitet, wenn sie sich bei Alias bewirbt. Fredi Lattmann: Aber Lazar schwärzt ja vorgängig die persönlichen Angaben inkl. Geschlecht etc. Und dann für die Wahl braucht ihr ja wieder alles, um zu entscheiden. Man kann über Details diskutieren, aber wenn sich jemand irgendwo bewirbt, dann muss sie damit rechnen, dass mehrere Personen Einsicht in das Dossier haben, und sonst kann man die persönlichen Angaben auch weglassen. Gibt es Fragen oder Ergänzungen? Sonst kommen wir zur Abstimmung. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 4 Dagegen: 17 – Antrag zur Klärung und Dokumentation des Umgangs mit dem Datenschutz bei Alias und der ZHAW mehrheitlich abgelehnt Dafür: 4		
9	Antrag für eine verbesserte Regelung des E-Mail-Versands Melanie Jäger: Bei diesem Antrag lege ich meinen «Hut» als StuRa-Mitglied der Sektion T ab und ziehe den «Hut» als Mitglied bei der Intersektion «Spektrum» wieder an, um den Antrag vorzustellen. Es geht um ein «altes» Problem, welches wir alle bereits mehrmals diskutiert haben, und	B	Melanie Jäger, Spektrum

zwar um den E-Mail-Spam. Es wurde mehrfach gesagt, dass etwas unternommen wird, und dann wird etwas im Hintergrund gemacht und dann hört man wieder nichts mehr davon und ich möchte diesen Punkt wieder aufgreifen und anbringen. Wir haben das auch in der Sektion T besprochen, aber es ist irgendwie alles so verstreut und mein Hauptanliegen als Spektrum-Mitglied ist, dass wir ein Anrecht auf E-Mail-Versand via Alias haben. Als wir mit unseren Vorgänger:innen von «Q+» gesprochen haben, wurde uns gesagt, dass wir Anrecht auf eine E-Mail pro Semester haben. Davon wollten wir Gebrauch machen letztes Mal und dann hiess es seitens Vorstand, dass dies gestrichen sei aufgrund von zu viel Spam, aber es bestünde die Möglichkeit etwas im Alias-Newsletter zu publizieren. Das Problem am Newsletter ist, dass viele andere Leute mit dabei sind und wir werden dann whsch. auch gar nicht als Alias-Intersektion wahrgenommen und gehen mit den anderen Beiträgen unter. Man hat die Möglichkeit einen Link einzufügen und nicht mehr und für uns ist das nicht sehr angenehm. Ich möchte noch als Beobachtung hinzufügen, dass mir auffällt, dass es von verschiedenen Sektionen mehrere E-Mails pro Event gibt. Es gibt dann die Info zum Event und mehrere Reminder dazu, bis unmittelbar vor dem Event selbst, was die E-Mail-Flut entsprechend erhöht und auch nicht förderlich ist. Ich denke es ist nur fair, dass wir als Spektrum sowie auch Q+ oder sogar NaKt das Anrecht haben, wieder je eine E-Mail pro Semester zu versenden, damit wir alle Studierende ansprechen können, da einige uns vielleicht gar nicht kennen. Gibt es Fragen dazu? Cyrrill Rössler: Wir bei der Sektion W kommunizieren manchmal auch nur an die Studierenden vom W und deshalb tangiert es die anderen Sektionen nicht. Meinst du mit deinem Antrag alle Sektionen mit den Events oder bestimmte? Melanie Jäger: Mir geht einfach nicht in den Kopf, dass wir seit langer Zeit immer wieder Probleme mit dem «Zuspamen» der Studierenden haben und das Problem nicht in den Griff bekommen. Gleichzeitig wird uns der E-Mail-Versand genau wegen dieser Begründung gestrichen, aber es gibt Sektionen, welche dann mehrere E-Mails an alle Studierende der ganzen ZHAW für einen Event schicken. Das ist nicht fair und ich finde das sollte geregelt werden. Zudem fällt mir auf, dass die Qualität von E-Mails zu wünschen übriglässt, da es z.T. von KI geschrieben wird mit den Emojis etc. was nicht sehr	
--	--

	professionell wirkt. Das liest dann niemand und es geht in der Flut unter. Terence Wezel: Ich finde es eine gute Sache, dass das mal angegangen wird. Wie ich das nun sehe vom Antrag her, ist das ein Auftrag an den Vorstand, damit das mal ausgearbeitet wird und natürlich auch euer Recht, dass ihr euer E-Mail pro Semester wieder bekommt. Melanie Jäger: Es ist vom Antrag her aber konkreter, da ich dachte konkrete Lösungen sind besser, damit man darüber abstimmen kann. Wir hätten einerseits gerne unser E-Mail pro Semester zurück und gut wäre, wenn das mit der Qualität angepasst werden würde. Terence Wezel: Aber die Punkte in deinem Antrag A bis C oder D oder sogar F sind Punkte, welche wir dem Vorstand als Auftrag geben würden, um etwas auszuarbeiten. Fredi Lattmann: Also ihr stimmt über den aktuellen Antrag ab, so wie er hiersteht. Ich muss Melanie aber Recht geben. Seit vielen Jahren heisst es immer, dass es eine E-Mail-Flut gibt und etwas passiert, da wir sonst die Studierenden vergraulen, aber es passiert irgendwie nie etwas. Ich denke es ist an der Zeit, dass wir dagegen etwas machen müssen, ob als Antrag oder Auftrag. Lazar Tomasevic: Ich habe noch einen kurzen Einschub. Das Problem ist an der ganzen ZHAW ein Thema und vor allem auch, wenn es wieder Umfragen zum Thema Bachelor- oder Masterarbeiten geht. Mit myZHAW, was ich später vorstelle, sollte mindestens die E-Mail-Flut der Umfragen eingedämmt werden, da dann diese nur noch via myZHAW abrufbar sein sollten, was die E-Mail-Flut auch verringert. Ebenfalls teile ich die Meinung, dass man das mit dem Alias Newsletter und der Kadenz sowie anderen direkten E-Mails an alle Studierende sehr gut überdenken sollte. Wir haben mehrere Lösungen gesucht, aber seitens IT ist es leider nicht möglich, dass Studierende spezifisch Alias-E-Mails abbestellen können, so wie man das von unerwünschten Newslettern kennt, da es ein anderes Tool an der ZHAW ist und wir die Studierenden direkt via Verteiler anschreiben. Es bekommen leider auch diejenigen eine Alias-E-Mail, welche z.B. den Austritt aus Alias geben, da wir auch das nicht steuern können aufgrund des unpersönlichen Postfachs.		
--	--	--	--

Leo Scherer: Ich finde das sehr unterstützend, dass die Intersektionen eine Stimme bekommen, und begrüsse es, dass man so neue Mitglieder gewinnen kann. Ich denke auch, dass man regeln sollte, inwiefern gewisse Sektionen E-Mails an Studierende von anderen Sektionen versenden können. Das ist mir auch aufgefallen. Wenn wir in Zürich mehrere E-Mails zu Beerpong- oder Game-Night-Events in Winterthur bekommen, ist das schon nicht sehr förderlich. Ich finde die Events super, aber es ist schon sehr viel. Leoni Behr: Ich finde es positiv und fair, dass das aufgegriffen wird. Ich fände das schön, wenn es so geregelt wird, dass es möglichst bürokratiearm funktioniert. Es sollte niederschwellig bleiben. Titán Csokona: Ich finde das eine gute Sache, dass das angegangen wird, aber ich finde z.T. so Regelungen, welche einschränken, evtl. gefährlich werden für das Marketing. Wenn man Events machen möchte mit über 200 Personen, dann muss man leider mehr als eine E-Mail versenden. Ich finde, es wäre schlau, wenn es entweder vom Vorstand ausgearbeitet wird oder wenn es eine Zwischenstelle gibt, welche das im Einzelfall prüft und es dann ein Approval gibt zu einer zweiten oder dritten E-Mail im Spezialfall. Nicole Weber: Ich finde das auch wichtig, dass wir das regeln. Wir schaden nur uns selbst. In meinem Umfeld ist das weit verbreitet, dass man sich von Alias abmelden kann und das einzige Argument meines Umfelds, warum sie sich doch nicht abmelden, sind Go-Kart-Events, Game-Night-Events und ähnliches. Dann höre ich von meinem Umfeld, dass sie sich beklagen, wenn sie als Teilzeit-Studis die E-Mails am Donnerstag checken, dass sie mehrere E-Mails von Alias im Posteingang haben. Dann hat die Frack-Woche auch noch fünf E-Mails verschickt usw. Weil halt überall «Alias» steht, ist es wichtig, dass wir uns koordinieren, wann wir die E-Mails verschicken, dass wir nicht alle E-Mails gleichzeitig verschicken und dass es nicht zu viel wird. Cyrill Rössler: Ich komme noch einmal zurück auf den Antrag. Dort steht beim Punkt C, dass ihr möchtet, dass jede Sektion nur noch eine E-Mail pro Event verschicken kann. Dieser Punkt geht mir persönlich schon zu weit, wobei ich mit gewissen anderen Punkten leben kann und auch denke, dass es gut ist, dass diese umgesetzt werden. Ich würde z.B. wollen, dass dieser Punkt herausgenommen wird.	
--	--

Melanie Jäger: Wäre der Rest dann gut für dich? Cyrill Rössler: Grundsätzlich ja. Melanie Jäger: Okay, machen wir es so. Bevor ich den Änderungsantrag stelle, möchte ich gerne eine Rückmeldung von euch. Ich habe erfasst, dass ich möchte, dass die Qualität besser wird bei den E-Mails und dass ich will, dass man darauf achtet mit diesen Emojis und einer Reduktion sowie die korrekte Anzeige der Signaturen. Ich würde sonst, wenn das für euch in Ordnung ist, einen Änderungsantrag machen und würde den Punkt C streichen, jedoch den Rest so belassen. Hat jemand etwas dagegen? Fredi Lattmann: Nur eine kurze Frage. Was meinst du mit «Der Vorstand informiert an jeder StuRa was der Stand ist»? Melanie Jäger: Dass der Vorstand mitteilt, was aktuell zum Thema Reduktion der E-Mail-Flut am Laufen ist und wo der Ball liegt. Liegt er bei uns und müssen wir etwas machen oder bei der ZHAW. <i>Melanie Jäger hebt beide Hände in die Luft für einen Ordnungsantrag.</i> Melanie Jäger: Hiermit stelle ich einen Änderungsantrag, wie vorher kurz besprochen mit der Streichung des Punkt C und dem Rest, welcher gleichbleibt. Fredi Lattmann: Kommen wir zur Abstimmung über den Änderungsantrag. <u>Abstimmungsergebnis Änderungsantrag</u> Enthalten: 3 Dagegen: 0 Dafür: 22 – Änderungsantrag mehrheitlich angenommen Fredi Lattmann: Der Änderungsantrag wurde angenommen. Nun stimmen wir über den Antrag 8 ab, mit Vorbehalt, dass der Punkt C gestrichen wird. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 2 Dagegen: 3		
---	--	--

	Dafür: 20 – Antrag für eine verbesserte Regelung des E-Mail-Versands mit Streichung von Punkt C mehrheitlich angenommen		
10	Antrag für den Anstoss der Aufnahme der Gebärdensprache und der Braille-Schrift ins Sprachangebot der ZHAW Melanie Jäger: Der nächste Antrag geht schnell. Es geht um die Aufnahme der Gebärdensprache und der Braille-Schrift ins Sprachangebot der ZHAW. Ich habe nun mehrere Anläufe gestartet und habe mehrfach versucht das anzubringen, damit etwas seitens Vorstands passiert, aber bisher leider ohne Erfolg. Im besten Fall wurde ich ignoriert und im anderen Fall wurde ich getröstet, weil es etwas Besseres oder Wichtigeres zu tun gab. Jetzt habe ich gedacht, wenn wir das im StuRa anbringen können, dann möchte ich das nun offiziell anbringen, sodass wir darüber abstimmen können. Mein Gedanke hier, dass es etwas ist, was es noch nicht an vielen Orten gibt. Das heisst, dass es die ZHAW stärken würde gegen aussen. Ich habe das Gefühl, dass das Interesse vorhanden wäre, auch wenn das viel Inklusionsgedanke hat. Ich persönlich finde das sehr spannend und schade, dass es das bei uns nicht gibt, auch zu angepassten Preisen für Studierende. Mein Antrag ist, dass es Lösungsansätze gibt oder erarbeitet werden, dass das ins Sprachangebot der ZHAW aufgenommen wird. Es sollte ein Versuch wert sein. Man sollte sich nicht abblitzen lassen. Gibt es Fragen? Terence Wezel: Es ist wieder eine Anfrage an den Vorstand, um das auszuarbeiten? Melanie Jäger: Ja, korrekt. Vanessa Schluchter: Ich kann mir vorstellen bei mir im Psychologie-Studium oder der Sozialen Arbeit, dass das Interesse vorhanden sein wird. Es gibt vlt. Personen, welche Therapeut:in werden möchten und so eine Möglichkeit haben, sich mit diesen beiden Sprachen abzuheben, da sie diese beherrschen. Leandro Fatzer: Weiss man, wie viele gehörlose Personen es betrifft? Lazar Tomasevic: Das müsste die ZHAW dann klären, wie viele Interessent:innen für solch einen Kurs vorhanden sind. Meine Anmerkung dazu ist, dass es bereits ein Sprachangebot der ZHAW gibt, wo man auch zu	B	Melanie Jäger, Spektrum

	reduzierten Kosten als Studierende/r eine Sprache lernen kann. Die ZHAW bucht dann auf Honorarbasis die Lehrpersonen für die jeweilige Sprache und wenn sich zu wenig oder niemand anmeldet, dann wird der Kurs whsch. gar nicht durchgeführt und das Angebot leider mangels Interesse wieder eingestellt. Diese Anfrage war bei mir und ich habe anfänglich Abklärungen vorgenommen bei den Sprachkursen im ILC der ZHAW und dann ist es tatsächlich wieder versandet, wofür ich mich entschuldige. Umso besser, dass nun darüber abgestimmt werden kann und es fix im Protokoll steht, dann könnte man weiter oben ansetzen und bewirkt sicher mehr. Fredi Lattmann: Gut, kommen wir zur Abstimmung. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 4 Dagegen: 0 Dafür: 21 – Antrag für den Anstoss der Aufnahme der Gebärdensprache und der Braille-Schrift ins Sprachangebot der ZHAW mehrheitlich angenommen		
11	Klärungsbedarf bei der Durchführung von Sitzungen Melanie Jäger: Der nächste Punkt ist keine Abstimmung, sondern ein Diskussionspunkt. Wenn ihr nichts dazu zu sagen habt, dann ist dieser Punkt schnell vorbei, wenn ihr etwas sagen möchtet, dann auch okay. Ich möchte gleich anmerken, dass dieses Mal die Sitzung viel besser geleitet wurde, es wurde am Anfang nach der Sprache und der Verständlichkeit gefragt und gewisse Punkte wurden bereits umgesetzt, was ich mit diesem Punkt eigentlich bemängeln möchte. Und zwar kam in den letzten paar Sitzungen vor, dass das Abstimmungsverfahren nicht vollständig durchgeführt wird, dass bei den Ordnungsanträgen die Mitglieder häufig nicht wissen, wie diese funktionieren. Mir ist aufgefallen, dass häufig bei den Sitzungen auch Kenntnisse der Regelwerke nicht für alle Vorstandsmitglieder gleich klar sind. Obwohl wir alle StuRa-Mitglieder sind – und gewisse von uns schon sehr lange – wir gar nicht wissen, was in unseren Dokumenten steht. Mir ist auch aufgefallen, dass manchmal die Berücksichtigung von Inklusion und Verständlichkeit gelitten hat. Letztes Mal hatten wir eine Person, welche offensichtlich nicht gut Deutsch konnte und es wurde schon gefragt, ob Schweizerdeutsch geht, obwohl die Person nichts verstanden hat. Ich bin sicher, dass die Person nichts verstanden hat und dass man sich in	D	Melanie Jäger, Sektion T

	Zukunft viel mehr darauf achten soll. Ich wollte das mit euch diskutieren, um zu sehen, wie ihr das wahrnehmt. Terence Wezel hebt zwei Hände in die Luft. Terence Wezel: Ich finde das ein sehr wichtiges Thema, aber ich denke, dass wir das in einer umfassenderen Diskussion besprechen sollten. Deshalb stelle ich mit dem Ordnungsantrag einen Verschiebungsantrag dieses Traktandums auf die nächste StuRa-Sitzung. In 13 Minuten sollte die jetzige StuRa-Sitzung fertig sein und die Gefahr besteht, dass wir das nun schnell abschliessen, obwohl wir das genau besprechen müssten. Fredi Lattmann: Wir stimmen nun über den Verschiebungsantrag von Terence ab. <u>Abstimmungsergebnis Verschiebungsantrag</u> Enthalten: 2 Dagegen: 2 Dafür: 21 – Verschiebungsantrag dieses Traktandums Klärungsbedarf bei der Durchführung von Sitzungen mehrheitlich angenommen		
12	Antrag für mehr Transparenz beim Alias Vorstand und den Alias Mitarbeitenden gegenüber dem StuRa Melanie Jäger: Dieses Traktandum ist ein bisschen ein grösseres. Dafür entschuldige ich mich schon im Voraus. Grundsätzlich ist es mir sehr wichtig, dass wir im StuRa gut funktionieren und auch zusammen mit dem Vorstand gut funktionieren. Wir haben letztes Mal an der StuRa-Sitzung gewisse Schwierigkeiten gehabt, welche wir auch äusserten. Dabei ging es um das Pensum etc. Dieses Thema hat nicht direkt mit dem Pensum zu tun und ist etwas Separates und etwas, was ich als Lösung für die Art bzw. Sorte von Problemstellung einbringen möchte, damit es in Zukunft keine solche Probleme mehr entstehen. Dazu werdet ihr später auch mehr hören, und zwar nicht nur von mir, soweit ich informiert bin. Dieses Traktandum ist die «Hardcore»-Version und es gibt noch eine «weichere» Version. Grundsätzlich ist mir aufgefallen, dass wenn ich auf die Alias-Webseite gehe, dass die Protokolle des Vorstands nicht öffentlich zugänglich sind. Dann habe ich beim Vorstand nachgefragt wie das aussieht und ob ich Einsicht erhalten kann in eure Protokolle und was ihr gemacht habt. Als Meldung kam zurück: Ja, grundsätzlich haben wir nichts zu verstecken; wir können dir diese geben. Dann habe ich drei Links	B	Melanie Jäger, Sektion T

erhalten, auf welche, wenn ich darauf geklickt habe, ich keine Zugriffsrechte hatte. Dann habe ich nachgefragt und dann hiess es: Wir haben es erneut intern in der Sitzung besprochen und wir wissen doch nicht, ob wir es herausgeben können, weil bei der Sektion S noch etwas anderes am Laufen war. Dann habe ich später die Meldung bekommen, dass ich doch Zugriff auf die Protokolle bekommen kann, aber wir geben diese einzeln heraus, aber du weisst ja nicht welches, weil du nicht weisst, was in welchem steht und dann bringt es ja sowieso nichts. Was ich mit der Geschichte sagen möchte, ist, dass ich seit Antragstellung bis jetzt nichts erhalten habe. Es ist offensichtlich so, dass wenn es um Transparenz geht, dass sehr viel noch nicht klar geregelt ist. Das, was für mich ein Problem ist, ist dass man keine Einsicht hat in die Arbeit von den Vorstandsmitgliedern, was die Abstimmungen heute sehr schwierig machen. Ich weiss nicht, was alles gelaufen ist und über wen ich was abstimmen soll. Wie soll ich das machen, wenn ich nicht in die Arbeit von gewissen Personen sehe. Dann ist es noch so, ich bin ehrlich und sage es direkt, es gibt auch sehr viele Gerüchte, dass einige Personen mehr arbeiten und andere wiederum weniger. Ich habe keine Ahnung was hier stimmt und was nicht. Dieser Antrag ist meine Lösung, dass wir dieses Problem angehen und dass wir diese Sache mal besprechen und sehen, was die Personen besprochen haben und was genau läuft im Vorstand. Es geht mir nicht darum, dass ich einzelne E-Mails sehen möchte, um diese zu kontrollieren, sondern möchte ich wenigstens sehen, was läuft, vor allem bei Personen, welche angestellt sind und auch einen Lohn erhalten für ihre Arbeit. Dann haben wir auch kein Problem wie letztes Mal, dass wir komplett überrascht wurden. Das ist mein Versuch das Problem an der Wurzel zu packen. Grundsätzlich ist auch bei uns im Leitbild vermerkt, dass wir transparent sind, und das sehe ich noch nicht so. Hat jemand Fragen dazu? Davide Passerini: Ich finde es falsch, dass wir uns eine Meinung bilden, sondern finde es wichtig seitens Vorstands, dass sie ihre Meinung teilen, sofern sie sich dazu bereits eine Meinung gebildet haben. Das würde helfen, dass wir über den Antrag abstimmen können. Lazar Tomasevic: Ich fange mal an, da ich sowieso abtrete. Also ich finde es nicht Okay Protokolle öffentlich auf der Webseite zu publizieren, da dort interne und z.T. auch vertrauliche oder persönliche Sachen besprochen werden. Nicht primär über andere Personen, sondern	
---	--

auch intern über Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Vorstands oder Zusammenarbeiten mit Partnerschaften und weshalb diese weitergeführt oder beendet werden sollen usw. Es gibt viele, sehr heikle Informationen, da wir ja das Sprachrohr der Studierenden sind und auch direkt mit der Hochschulleitung in Kontakt sind und gewisse Sachen auch teilen. Das widerspricht auch dem Datenschutz, welchen ihr euch ja auch wünscht. Wenn ihr Protokolle sehen möchtet, dann dürft ihr diese Einsicht haben, wie bereits gesagt, es gibt nichts zu verstecken oder verheimlichen. Ihr könnt fragen und wir zeigen euch alles: Von Finanzen, über Löhne bis zu administrativen Sachen. Wenn gewisse Personen sich zu wenig zeigen bzw. ihre Arbeit nicht gesehen wird, was sie geleistet haben, das ist das m.E. auch ein Selbstverschulden, das ist wie bei den politischen Wahlen. Wenn ein/ Amtsträger/in die Arbeit nicht macht oder die Bevölkerung die Arbeit nicht sieht, dann muss diese Person damit rechnen, evtl. nicht wiedergewählt zu werden. That's part of the game. Dann müssen sich diese Personen, welche nicht so viel gemacht haben, entweder mehr machen oder sich und ihre Arbeit mehr zeigen. Wenn ihr als StuRa das Gefühl habt, dass jemand zu wenig arbeitet, dann ist das euer Recht jederzeit nachzufragen, um Einsicht in die geleistete Arbeit zu bekommen, da ihr den Vorstand wählt und entsprechend über den Vorstand verfügt. Man kann allen jederzeit ein Feedback geben; entweder in diesem Gremium, im DelRa, direkt oder auch in einer einberufenen Vorstandssitzung. Ich finde persönlich Protokolle irgendwo abzulegen auch ein bisschen kritisch, weil eben diese heiklen Daten dann abgelegt sind und vlt. durch Zufall oder unbewusst dann «abwandern» und wir dann rechtliche Probleme bekommen. Wir sind ja der gewählte Vorstand und wir arbeiten operativ, weil wir durch euch gewählt werden und dazu braucht es auch ein wenig Vertrauen in die Arbeit. Wenn die Informationen mal im Internet sind, dann sind sie dort drin und ohne Kontext sind gewisse Sachen vlt. gar nicht verständlich. Nun wäre m.E. auch ein Kompromiss eine Lösung, und zwar, dass die Protokolle, welche jetzt, so wie sie in dieser Form sind, nicht ablegbar sind aufgrund datenschutzrechtlicher Thematiken, dass aber ab neuem Semester HS2026 vlt. die Protokolle zusätzlich für den StuRa als «Zusammenfassung» oder «Beschlussprotokoll» in einem Ordner zugänglich abgelegt werden. So kann der StuRa die Arbeit einsehen und Fragen stellen und es bleibt transparent. Ich bin nicht dagegen, ich finde einfach Stand jetzt können wir sie nicht einfach so irgendwo ablegen, aber wenn eben eine neue,	
--	--

	zusätzliche Form des Protokolls erstellt wird, dann wäre das eine Lösung für alle Beteiligten. Der Vorstand hat weiterhin die internen Protokolle der zweiwöchigen Vorstandssitzung und der/die Generalsekretär/in erstellt jeweils eine Zusammenfassung in Form eines Protokolls mit den öffentlich zugänglichen Informationen zu Händen des StuRa und legt diese in einem Ordner ab. Atakan Açikkol: Ich bin Atakan und noch der Leiter Finanzen. Ich möchte auch betonen, dass mir Transparenz sehr wichtig ist. Manche von euch haben noch nie mit mir zusammengearbeitet und wissen das vlt. noch nicht, aber mir ist das Thema sehr wichtig und das sieht man auch bei den StuRa-Sitzungen. Ich zeige jeden Rappen, welchen wir einnehmen und welchen wir ausgeben. Das sind die 160-seitigen Kontoblätter. Ich muss sagen, dass wir nichts in den Vorstandssitzungen «hinter dem Rücken» des StuRa's besprechen oder entscheiden. Es gibt uns z.B. bei Streit oder Differenzen zwischen Personen oder Sektionen die Möglichkeit, dass wir das intern besprechen und unsere Meinungen dazu bilden können. Wir müssten das dann zensieren, wenn wir das herausgeben möchten, um Personen oder Sektionen zu schützen. Ich habe wenig dagegen das zu veröffentlichen, aber es wäre eines der wenigen Tools, um das intern zu behalten. Wenn das angenommen wird – in dieser oder einer anderen Form – dann müssten wir separate Sitzungen für Problemfälle machen. Melina Surbeck: Ich schliesse mich beiden an und würde das eher ablehnen. Es braucht ein gewisses Vertrauen und wenn ihr etwas sehen möchtet, dann könnt ihr nachfragen, wenn ihr etwas detaillierter sehen möchtet, und ihr bekommt den Einblick ohne Widerrede nur vlt. in einer anderen Form und nicht direkt als Ablage. Fredi Lattmann: Nina und Sophia (online) haben auch nichts anzumerken und sagen, dass sie mit der Meinung von Lazar einig sind. Ich persönlich möchte noch kurz ergänzen, dass deine Punkte, Melanie, sehr strikt sind, welche du aufgelistet hast und sehr schwierig das 1:1 einzuhalten. Wir haben viele zwischenmenschliche Gespräche, welche wir z.T. festhalten und zusätzlich haben wir sehr oft auch Besprechungen – ausserhalb der Vorstandssitzung – welche wir dann nicht protokollieren. Da wäre die Arbeit auch nicht ersichtlich und man sieht im Protokoll nicht immer, wer wie viel geleistet hat, weil die Leistung nicht bei allen gleich gemessen werden kann, da wir unterschiedliche Aufgaben haben. Ihr habt nun vom		
--	--	--	--

Vorstand die Meinung gehört und die Diskussion ist eröffnet. Melanie Jäger: Danke für das Feedback. Ja, bei den Finanzen sieht man sehr viel und das mit dem Punkt, dass es nicht öffentlich im Internet landet, ist ein valider Punkt und das sehe ich. Ich sehe auch, dass es Sachen gibt, welche man intern regeln möchte und nicht gleich der ganze StuRa davon wissen muss, weil es vlt. auch nicht relevant für den StuRa aber für eure Arbeit ist. Ich möchte hier noch einmal meine Position klar machen. Allein der Fakt, dass ich vor etwas vier Wochen gefragt habe, ob ich Einsicht bekommen kann in ein solches Protokoll und mir gesagt wurde, dass ich Einsichtsrecht habe, dann erhalte ich Links, welche nicht funktionieren und am nächsten Tag heisst es, dass wir im Vorstand noch einmal darüber sprechen müssen und dass es doch nicht geht. Nachher kommen ein paar Tage später eine Meldung, dass gerne eine Sitzung mit mir abgehalten wird. An der Sitzung habe ich gefragt wie es aussieht und ob ich nun Einsicht erhalten kann in das Protokoll. Die Rückmeldung war, dass es mir nichts bringt, weil ich ja sowieso nicht weiss, was drinsteht, anstatt mir zu sagen, welche Möglichkeiten ich habe und über welche Links ich wie Zugriff erhalte und das würde es ein bisschen greifbarer machen. Auf der einen Seite wird vorgeheuchelt, dass man transparent ist und wenn man es konkret umsetzen möchte, bekommt man dann nichts. Es geht hier auch um das gegenseitige Vertrauen, welches nun ein bisschen getrübt ist. Dann wird gesagt, dass es aufwändig sei die Protokolle zu schreiben. Ihr müsst diese sowieso schreiben. Dann wird in der Sitzung gesagt, dass es ganz heikle Daten sind und sie darum nicht veröffentlicht werden können. Ich meine ihr müsst doch irgendwie belegen, was ihr gemacht habt, an was ihr gerade arbeitet oder was im Moment läuft. Ich sehe nichts. Man sieht nicht so viel, wie man teilweise sehen sollte. Ich frage mich, was ihr macht, um eure Zeit zu verbringen. Jetzt kann man schon sagen, dass man euch abwählen kann. Das gibt aber erstens euch keine Möglichkeit euch zu erklären. Denn manche haben wirklich etwas gemacht und man sieht es einfach nicht. Man sieht dann auch nicht, wer schuldig ist, weil er oder sie effektiv die Sachen nicht gemacht hat. Es wäre einfach gut, wenn man etwas hat, um Einsicht zu bekommen und zu sehen was läuft. Es geht mir nicht um jedes E-Mail, sondern dass man sieht an welchen Projekten ihr dran seid. Das wäre auch gut, dass wir das vor Einreichung unserer Traktanden sehen. Jetzt stimmen wir über Wahlen	
---	--

	ab, wo ich nicht weiss, wem ich Unrecht tue und wem nicht. Leo Scherer: Ich bin mit den meisten Punkten von dir mit dir einig. Es ist nicht okay, dass du nicht so einfach Einsicht bekommen hast, obwohl gesagt wurde, dass du Einsichtsrecht hast. Ich finde auch das ist eine Bringschuld des Vorstands und keine Holschuld vom StuRa. Ich finde es auch schwierig den Vorstand zu wählen, obwohl ich gar nicht weiss, was die einzelnen Personen wirklich machen. Was mir nicht gefällt an diesem Antrag ist der Satz, dass alle Meetings protokolliert werden müssen. Ich finde das sehr stark und würde bedeutet, dass bilaterale Sitzungen über irgendein Thema müssen jedes Mal protokolliert werden. Ich sehe da auch einen Mehraufwand oder vlt. sind es auch interne Themen, welche der StuRa nicht wissen muss. Ich fände es gut, wenn hier ein anderes Wording benutzt wird für diesen Antrag, aber sonst passt es für mich. Zum Beispiel ordentliche oder regelmässige Sitzungen sind zu protokollieren und dem StuRa zur Verfügung zu stellen. Lazar Tomasevic: Darf ich hier kurz einhaken? In den Statuten Artikel 29 – vorher sind alle Aufgaben des Vorstands unter Artikel 28 zu finden – steht geschrieben in Absatz 2 dass über die Beschlüsse Protokoll geführt wird. Wir haben alle zwei Wochen eine Vorstandssitzung und wir haben Beschlüsse und wir führen bereits Protokolle. Etienne Lienert: Ich finde es gut so wie es ist. Wenn man etwas wissen möchte, dann soll man auch euch aktiv zugehen. Ich finde ich brauche das nicht, da ich das Vertrauen in euch habe, dass ihr euren Job sauber macht. Das ist auch eure Sorgfaltspflicht, dass ihr das gewissenhaft macht. Ich finde nicht, dass es eine Bringschuld ist, sondern eine Holschuld vom StuRa. Wenn man etwas wissen will, kann man den Vorstand fragen. Melanie Jäger: Wie würdest du mir dann empfehlen auf den Vorstand zuzugehen, wo ich nachfrage und dann recht lange vertröstet werde und mir dann am Schluss vermittelt, dass man mir alles gibt, aber nur einzeln. Wir können nicht sagen, was in diesem Protokoll gemacht wird etc. Das wurde mir so im Meeting so gesagt. So im Sinn: Du kannst schon fragen, aber es bringt dir ja sowieso nichts. Ich habe vor vier Wochen schon gesagt, dass ich gerne Einsicht hätte.		
--	---	--	--

Lazar Tomasevic: Also ich möchte mich hier gerne rechtfertigen. Die Anfrage kam an mich und ich habe geschrieben: «Alle zwei Wochen haben wir eine Vorstandssitzung und alle Vorstandssitzungen werden protokolliert und sind abgelegt. Ich weiss nicht, ob ihr als StuRa darauf Zugriff habt, aber meines Erachtens spricht nichts dagegen diese Protokolle einzusehen; es ist nichts Geheimes oder Vertrauliches, sondern mehr ein Abstimmen der offenen Punkte und Pendenzen untereinander. Dies wurde schon vor mir so gemacht und ist meines Erachtens sehr transparent. Wir haben ein Pflichtenheft, wo alle Tätigkeiten drinstehen, wir haben Anleitungen bei Ausfällen oder Übergaben, alle Stunden werden im Zeiterfassungstool Hakuna protokolliert.» Diese Sachen habe ich alle mit einem Link geschickt und du hast eine Zugriffsanfrage für die Links geschickt und dann habe ich zurückgerudert und habe noch einmal geschrieben, dass ich das noch einmal im Vorstand mit den anderen besprechen muss, da dies meine Meinung war, aber wir das Mehrheits- bzw. Kollegialitätsprinzip haben und nicht alle gleicher Meinung sind. Wir müssen das zuerst besprechen und ich melde mich wieder bei dir. Dann haben wir das besprochen und der Entscheid war mehrheitlich ein Nein, dass Stand jetzt zu heikle Daten in den Protokollen sind und wir diese daher nicht einfach irgendwo ablegen können, aber man darf Einsicht haben in die gewünschten Protokolle. Da wir noch sonst ganz viele andere Transparenzthemen gemäss Antrag hatten, haben wir gedacht, dass es besser wäre diesen und alle anderen Punkte in einem Meeting zu besprechen. Und dann war das Meeting und dann wurden mündlich Sachen gesagt, welche ich nicht weiss, weil ich und gewisse von uns nicht oder nur am Anfang dabei waren. Titán Csokona: Ich habe nachher noch einen anderen, ähnlichen Antrag. Ich habe die Idee grundsätzlich gut gefunden, einfach ein bisschen schlecht formuliert. Ich möchte einfach anmerken, dass das mit den Anfragen dann zu einer Informationsasymmetrie führt, weil dann diejenigen, welche die Infos anfragen informiert sind und diejenigen, welche nicht fragen, dann keine Infos haben. Ich fände es besser, wenn es offengelegt wird oder mindestens etwas offengelegt wird. Es muss ja nicht strikt alles offen sein und dann sind alle auf dem gleichen Stand. Cyrell Rössler: Das Einsichtsrecht war in diesem Fall nicht ganz klar. Was hältst du davon, wenn die Sektionen sicher mal Einsichtsrecht erhalten auf Anfrage und dann auf	
--	--

	Anfrage der Vorstand das offenlegen muss. Das hat offensichtlich nicht funktioniert. Wenn man das z.B. auf das reduziert, würde das helfen? Melanie Jäger: Ich bin offen für Anpassungsvorschläge. Ich habe mir überlegt das anzupassen, aber ich belasse es so, weil nachher auch noch Anträge kommen, welche in diese Richtung gehen. Für mich ist es okay, wenn wir irgendeine Form der Einsicht haben. Noch kurz zu Titán möchte ich sagen, dass sich unser Antrag u.a. unterscheidet, dass bei mir noch steht, dass jemanden von den Kommissionen auch noch Einsicht bekommt. Fredi Lattmann: Gut, dann kommen wir zur Abstimmung, wenn keine Punkte mehr sind. Lazar Tomasevic: Noch fürs Protokoll: Alina Azhikannickal musste um 21:00 Uhr gehen und hat ihre Stimme nicht abgegeben. Wir haben somit nur noch neu 24 statt 25 Stimmberechtigte. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 8 Dagegen: 14 – Antrag für mehr Transparenz beim Alias Vorstand und den Alias Mitarbeitenden gegenüber dem StuRa mehrheitlich abgelehnt Dafür: 2		
13	Einschub: Varia-Antrag für Alternativvorschlag zu mehr Transparenz des Alias Vorstands gegenüber dem StuRa Lazar Tomasevic: Da dieser Punkt erst gestern bzw. heute eingereicht wurde, kann nicht darüber abgestimmt werden. Es ist somit ein Varia-Antrag als Einschub zur Diskussion. Pascal Schicker: Ich wurde stark von Melanie in das Thema eingebunden, da ich ihre Meinung teilen. Ich habe das ähnliche Problem wie Titán, dass für mich das Wording im Antrag viel zu streng ist und somit nicht alles für mich passt. Es kann m.E. nicht sein, dass wir davon ausgehen, dass der Vorstand intransparent ist und in die Rechtfertigung gehen muss. Der Vorstand soll doch noch die Arbeit mit bestem Wissen und Gewissen ausführen, ohne dass sie den ganzen Tag denken müssen, was die einzelnen StuRa-Mitglieder davon halten. Ich habe eine Version mit Atakan zusammen erstellt. Weil er bei den Finanzen sehr klar und beweislartig darlegt, was er konkret macht. Ich schlage vor, dass das für alle	D	Pascal Schicker, Sektion L

	Vorstandsmitglieder gilt und alle dasselbe Vorgehen einhalten sollen. Das sind 10-15 Minuten an einer StuRa-Sitzung, wo sie uns präsentieren, was sie genau gemacht haben seit der letzten Sitzung und woran sie sind, v.a. bei den Rollen, wo wenig Beweise vorhanden sind. Danach folgt eine Abstimmung der StuRa-Mitglieder, ob sie mit der Arbeit der einzelnen Vorstandsmitglieder zufrieden sind oder nicht; dies unter der Berücksichtigung der Stellenprozente. Das heisst, wenn eine Person sagt, notfallhalber muss sie aufstocken, aber hat in zwei bis drei Monaten nur zwei Word-Dokumente erstellt, dass der StuRa das ablehnen kann. Das hat entsprechend drei Konsequenzen, welche ich ausgearbeitet habe und im Antrag ersichtlich sind. Erstens können wir sagen, dass wir mit der Arbeit nicht zufrieden sind, und die Vorstandsmitglieder sollen das wieder anpassen. Das vor allem auch im Hinblick auf den Wert der Arbeit, welcher zu Gunsten der Studierenden zu erfolgen hat. Zweitens wäre die Anpassung der Stellenprozente nach oben oder unten. Drittens wäre die gravierendste Variante, dass der Rücktritt des Vorstandsmitglieds gefordert wird, wenn gelogen wird oder Intransparenz herrscht – natürlich unter der offiziellen Abstimmung des StuRa. Es geht nicht darum, dass sich jemand rechtfertigen muss für seine Arbeit, sondern, dass wir sehen, was geleistet wurde. Bei gewissen Rollen ist das wirklich nicht ersichtlich. Dies einfach als Information für alle.		
14	Antrag für transparente Protokollführung des Vorstands und der Alias Mitarbeitenden Titán Csokona: Hallo zusammen, ich bin Titán von der Sektion T. Ich habe den Antrag von vorhin von Melanie prinzipiell sehr gut gefunden. Ich habe zum Teil in der Schreibweise abgewichen bei meinem Antrag. Ich habe meine eigene Version geschrieben. Der Sinn der Sache ist, dass ich das Minimum erreichen möchte und zwar kann das Protokoll der Meetings auch auf die zweiwöchentlichen Meetings des Vorstands abgeändert werden und diese werden dann dem StuRa weitergegeben. Das Protokoll soll sinngemäss geführt werden und persönliche Gespräche und Informationen können vorenthalten werden. Das Gleiche gilt nicht für Alias relevante Informationen. Anders ist auch, dass mein Antrag konkreter geschrieben wurde, da ich nicht möchte, dass es falsch verstanden wird nach ein paar Jahren. Das Abgabedatum ist eine Woche vor der StuRa-Sitzung und dann sollte es nicht so stressig sein in der Praxis. Und sonst bin ich sicher, dass ihr es durchgelesen habt und	B	Titán Csokona, Sektion T

	eine Meinung dazu habt. Es geht mir darum, dass wir Informationen bekommen und wissen, woran der Vorstand gerade ist, weil ich finde auch im Moment sieht man das nicht. Fredi Lattmann: Gut, dann kommen wir zu den Fragen. Simon Bietenholz: Wäre das ein Kompromiss, wenn die zweiwöchentlichen Meetings auf das MS Teams hochgeladen werden? Titán Csokona: Momentan steht, dass Alias-Angestellte alle Meetings zu protokollieren haben. Das könnte man von mir aus ändern zu den zweiwöchentlichen Meetings oder wie diese auch heissen. Ich habe bewusst auch kein Medium erwähnt. Es kann auf MS Teams hochgeladen werden, es kann per E-Mail geschickt werden oder wie auch immer. Atakan Açikkol: Da es meine letzte StuRa-Sitzung ist, möchte ich gewisse Punkte klarstellen, welche ich vorhin gesagt habe. Ich habe mich bei meiner Aussage darauf bezogen, dass wir an unseren Vorstandssitzungen nichts Hinterlistiges machen und nichts zu verstecken haben. Ich weiss, dass viele Gerüchte herrschen bei manchen Sektionen, ich weiss, dass viel geredet wird und viel Missvertrauen herrsch und ich habe mit vielen Personen gesprochen und versucht, mir ein Gesamtbild zu erstellen. Ich möchte mich da raushalten, da ich die andere Seite nicht gehört habe. Ich möchte das einfach für das Protokoll festhalten. Nadine Ulrich: Wir haben nun zwei Anträge gehört, wo drin steht, dass diese mitunter aufgrund von verbreiteten Gerüchten der Antrag gestellt wurde. Ich finde Gerüchte sollten keine Grundlage für einen Antrag sein. Titán Csokona: Ich habe den Antrag von Melanie kopiert und umgewandelt, sodass er neutraler klingt. Melanie Jäger: Ich verstehe deine Argumentation. Ich habe mir auch überlegt, als ich den Antrag verfasst habe, ob ich konkrete Beispiele nennen sollte oder nicht und es ging mir generell nicht darum, einzelne Personen in den Boden zu stampfen, sondern Lösungen zu finden für das generelle Problem, welches wir haben und ich dann gehofft habe, dass wir es somit lösen. Dies als Info zur Ergänzung.		
--	--	--	--

	Leo Scherer: Ich finde auch, dass Gerüchte nicht die Basis sein sollten für einen Antrag. Dennoch ist es ja eine Chance für den Vorstand genau diesen Gerüchten Stirn zu bieten und zu bestätigen, dass diese nicht wahr sind. Diese Anträge sind somit ein Mittel gegen diese Gerüchte, aber bisher schienen sie sie nur weiter angeheizt zu haben. Die Gerüchte existieren im Moment oder haben existiert und nun baut der Vorstand das Vertrauen entweder wieder ein bisschen auf und kann klar darlegen was stimmt und was nicht. Cyrell Rössler: Vielleicht wäre es gut, wenn der Vorstand, wie die Departementsleitung der ZHAW, die Traktanden der jeweiligen Sitzungen und die Beschlüsse offenlegt. Das würde sicher helfen und wäre meiner Meinung nach ein Kompromiss. Das ist nicht dasselbe wie das ganze Protokoll. Das wäre mein Vorschlag. Fredi Lattmann: Gut, danke. Wir stimmen über den jetzigen Antrag ab. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 6 Dagegen: 17 – Antrag für transparente Protokollführung des Vorstands und der Alias Mitarbeitenden mehrheitlich abgelehnt Dafür: 1		
15	Wahl Revisionsstelle 2025/26 Atakan Açikkol: Ich begrüsse euch herzlich zu meiner letzten StuRa-Sitzung und zu meinen letzten Traktanden zu Finanzthemen. Ich habe viele Formalitäten heute und hätte nie gedacht, dass ich einmal sagen kann, dass der Finanzteil - dieses Mal - der einfachste ist. Der erste Punkt ist, dass wir die Revisionsstelle für dieses Studienjahr 2025/26 wählen und schlage vor, dass wir dasselbe Treuhandbüro wählen, wie bisher, nämlich Bovadis Partner Treuhand AG. Fredi Lattmann: Gut, wenn es keine Fragen mehr gibt, kommen wir zur Abstimmung. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 1 Dagegen: 0 Dafür: 23 – Antrag Wahl Revisionsstelle 2025/26 mehrheitlich angenommen	B	Leiter Finanzen

16	Abnahme Revisionsbericht 2023/24 Atakan Açikkol: Nun kommen wir zur nächsten Formalität, und zwar wie jedes Jahr, muss der Revisionsbericht abgenommen werden. Dieses Mal ist es aber speziell, und zwar stimmen wir über den Revisionsbericht des Jahrs 2023/24 ab, was ein bisschen weiter zurückliegt. Wir haben die Revision bestanden. Leo Scherer: Warum stimmen wir erst jetzt darüber ab? Atakan Açikkol: Ich habe damals, als ich 2024 zu Alias gestossen bin, einen neuen Finanzprozess für den Jahresabschluss aufgebaut und entsprechend in den Vorjahren massiv aufgeräumt und alles digitalisiert. Deshalb kam es zu Verzögerungen, u.a. auch wegen der Treuhandstelle, welche Rückfragen hatte. Das war der erste Bericht, welche um einiges länger dauert als die herkömmlichen Prozesse, dafür sind wir jetzt um einiges effizienter. Von eineinhalb Jahren habe ich es reduziert auf eine Woche und jetzt sind die Prozesse auf dem neusten Stand. Ich habe dies entsprechend in den letzten StuRa-Sitzungen erläutert und euch darüber informiert. Fredi Lattmann: Habt ihr Fragen? Wenn nicht, kommen wir zur Abstimmung. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 24 – Antrag Revisionsbericht 2023/24 einstimmig angenommen	B	Leiter Finanzen
17	Abnahme definitiver Geschäftsbericht 2023/24 Atakan Açikkol: Bei diesem Antrag geht es um die definitive Abnahme des Geschäftsberichts 2023/24, passend zum Revisionsbericht. Fragen? Wenn nicht, dann kommen wir zur Abstimmung. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 24 – Antrag definitiver Geschäftsbericht 2023/24 einstimmig angenommen	B	Leiter Finanzen
18	Abnahme Revisionsbericht 2024/25	B	Leiter Finanzen

	Atakan Açikkol: Bei der nächsten Formalität geht es um dasselbe, einfach um das Jahr 2024/25. Fragen? Fredi Lattmann: Kommen wir zur Abstimmung. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 24 – Antrag Revisionsbericht 2024/25 einstimmig angenommen		
19	Abnahme definitiver Geschäftsbericht 2024/25 Atakan Açikkol: Der letzte Punkt der rückwirkenden Abstimmung ist noch der definitive Geschäftsbericht 2024/25. Fragen? Fredi Lattmann: Wenn nicht, kommen wir zur Abstimmung. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 24 – Antrag definitiver Geschäftsbericht 2024/25 einstimmig angenommen	B	Leiter Finanzen
20	Abnahme provisorisches Budget 2026/27 Atakan Açikkol: Gut, kommen wir zum nächsten Punkt, und zwar zur Abnahme des provisorischen Budgets für das kommende Schuljahr 2026/27. Hier habe ich noch ein paar zusätzliche Erläuterungen. Ich hoffe ihr habt die Unterlagen entsprechend studiert. Die wichtigsten Punkte habe ich in der Präsentation aufgelistet. Unterstützungsbeitrag an Dritte hat sich um CHF 36'000 verkleinert. Da ist jetzt der Beitrag an Zurich UAS Racing noch nicht enthalten. Da müsste man noch CHF 25'000 hinzurechnen, da nicht klar war, ob dieser Antrag angenommen wird oder nicht. Die Sektionsbudgets werden nachfolgend als Antrag angegeben und darüber könnt ihr entsprechend abstimmen. Ziel war es, die Sektionsbudgets, um das Doppelte zu erhöhen. Darum auch die Erhöhung um CHF 120'000. Dann die Einnahmen Studitreff hat sich verdoppelt, weil die Kosten fast gleichgeblieben sind. Da würde ich gerne eure Aufmerksamkeit an Leila Ritler geben; sie ist heute auch anwesend; sie sitzt ganz hinten. Ich möchte für das Protokoll festhalten, dass es eine Freude war mit ihr zusammenzuarbeiten und sie hat immer sehr gut und autonom gearbeitet und war für mich eine massive	B	Leiter Finanzen

	Entlastung. Sie hat eine super Arbeit geleistet. Das sieht man auch an den Zahlen. Dafür bitte einen Applaus. Leila Ritler: Danke für eure Unterstützung! Atakan Açikkol: Bei den Löhnen sind wir um CHF 40'000 zurückgegangen. Das ist eher eine buchhalterische Trickserie; in der Realität hat sich nichts verändert. Wir hatten fünf Monate Reserve pro Vorstandsmitglied und ich habe diese nun aufgelöst, weil es unzumutbar ist. Es ging mehr um Überschneidungen, wenn jemand geht und jemand anderes neu dazukommt, um das aufzufangen, aber dieses Mal ist das nicht nötig. Ich habe es reduziert auf zwei Monate. Mitgliederbeiträge wurden mit einer Reduktion um 30% gerechnet. Die neue Berechnung ist jetzt mit 70% und diese Zahl ist nicht aus der Luft gegriffen, sondern ein Erfahrungswert aus dem Austausch mit den anderen Fachhochschulen und Universitäten im Kanton Zürich, wie z.B. die ETH oder die UZH. Das ist das neue Thema mit der Checkbox bei der Anmeldung, welches wir schon ein paar Mal an den letzten StuRa-Sitzungen besprochen haben. Wir stehen momentan finanziell sehr gut da und haben viele Reserven, um bis zu einem Jahr operativ zu sein. Ich wäre nun am Ende meiner Ausführungen. Fragen? Fredi Lattmann: Wir stimmen ab. Wer stimmt dem zu? <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 24 – Antrag provisorisches Budget 2026/27 einstimmig angenommen		
21	Antrag einmalige Erhöhung der Sektions- und Kommissionsbudgets um 100% im GJ 2026/27 Atakan Açikkol: Nun zum letzten Punkt der Finanzen, und zwar geht es um die erneute Erhöhung der Sektions- und Kommissionsbudgets für das Geschäftsjahr 2026/27. Fredi Lattmann: Wenn keine Fragen mehr sind, dann kommen wir zur Abstimmung. <u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 1 Dagegen: 0	B	Leiter Finanzen

	Dafür: 23 – Antrag einmalige Erhöhung der Sektions- und Kommissionsbudgets um 100% im Geschäftsjahr 2026/27 mehrheitlich angenommen Atakan Açikkol: Das ist noch der Exkurs bzgl. Finanzen, welcher ansteht. An der nächsten StuRa (3. StuRa HS2026) werden wir über das definitive Budget 2026/27 abstimmen sowie Informationen zur finanziellen Lage noch detaillierter bekanntgeben, da wir dann ein erstes Update zu den effektiven Mitgliederbeiträgen haben. Ggf. werden wir weitere Massnahmen bzgl. Einsatz der Reserven und Budgetänderungen für das Geschäftsjahr 2027/28 tätigen. An der 4. StuRa des HS2026 sollte es keine Finanzthemen geben, wenn alles nach Plan verläuft.		
22	Wahl Vorstand einzeln für 2026/27 Fredi Lattmann: Kommen wir nun zu den Wahlen der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2026/27. Der erste ist Lukas Bachmann, welcher neu die Leitung Finanzen von Atakan übernehmen würde. Er wurde vom DelRa vorgeschlagen sowie auch Nahomie Mukwendele, welche das Generalsekretariat übernimmt. Lukas, kannst du dich kurz vorstellen? Lukas Bachmann: Ja, gerne, ich halte mich kurz. Ich heisse Lukas, ich bin in der Sektion W und studiere aktuell im Bachelor Betriebsökonomie mit der Vertiefung Banking und Finance und starte meinen Master im Sommer an der ZHAW in Banking & Finance. Ich komme von Bubikon, von der anderen Seeseite. Yann Renold: Was machst du beruflich? Lukas Bachmann: Beruflich bin ich Selbstständig als unabhängiger Finanzberater. Fredi Lattmann: Wenn keine Fragen mehr sind, kommen wir zur ersten Abstimmung über Lukas Bachmann als neuen Leiter Finanzen für 2026/27. <u>Lukas Bachmann</u> Enthalten: 2 Dagegen: 1 Dafür: 21 – Wahl Lukas Bachmann als Leiter Finanzen angenommen Fredi Lattmann: Ebenfalls wird das Generalsekretariat neu besetzt. Das wird neu durch Nahomie Mukwendele	B	StuRa

besetzt. Sie ist heute online dabei. Vielleicht kannst du dich auch kurz vorstellen? Nahomie Mukwendele: Hallo zusammen, ich bin Nahomie. Ich studiere aktuell im 2. Semester Angewandtes Recht Teilzeit. Ich bin bei der Sektion W angesiedelt. Ich tanze leidenschaftlich gerne, bin ehemalige Blauring-Leiterin und ja, ich kandidiere für den Posten von Lazar. Fredi Lattmann: Fragen? Leo Scherer: Ich habe keine Fragen, aber würde um eine geheime (stille) Wahl bitten. Fredi Lattmann: Gut, dann werden wir das nun so durchführen. Machen wir kurz eine Pause, damit wir uns organisieren können mit den entsprechenden Stimmzettel, da wir diese nicht bereit haben. <i>Pause.</i> Lazar Tomasevic: Fürs Protokoll: Nadine Ulrich und Joël Hasler sind gegangen, aber sie nehmen online teil. Ihre Stimmen werden ganz normal gezählt. Bei Wahlen – nicht Abstimmungen – übergebe ich kurz für einen Reminder an Cyrill, der das kurz zusammenfasst. Cyrill Rössler: Wie es auch in den Statuten unter Artikel 14 steht, ist es im ersten Wahlgang das <u>absolute</u> Mehr. Wenn dieses nicht erreicht wird, dann folgt ein zweiter Wahlgang mit dem <u>relativen</u> Mehr. Fredi Lattmann: Gut. Fragen? Abstimmung über Nahomie Mukwendele mittels geheimer Wahl. Lazar Tomasevic: Folgendes Resultat gemäss Auszählung: <u>Nahomie Mukwendele</u> Enthalten: 8 Dagegen: 2 Dafür: 14 – Wahl Nahomie Mukwendele als Generalsekretärin angenommen Lazar Tomasevic: Es sind 24 Stimmen total, 13 Stimmen braucht man, 14 hat sie bekommen; somit ist sie gewählt. Herzliche Gratulation! Die Zettel stehen bereit; ihr könnt gerne nachkontrollieren, falls ich falsch gezählt habe.		
--	--	--

Atakan Açikkol: Damit Fredi sich nicht selbst ankündigen muss, übernehme ich das. Wer wählt Fredi Lattmann erneut zum Co-Präsidenten für das Studienjahr 2026/27? Lazar Tomasevic: Folgendes Resultat gemäss Auszählung: <u>Fredi Lattmann</u> Enthalten: 0 Dagegen: 2 Dafür: 22 – Wahl Fredi Lattmann als Co-Präsident angenommen Lazar Tomasevic: Es sind 24 Stimmen total, 13 Stimmen braucht man, 22 hat er bekommen; somit ist er gewählt. Herzliche Gratulation! Die Zettel stehen bereit; ihr könnt gerne nachkontrollieren, falls ich falsch gezählt habe. Fredi Lattmann: Kommen wir zur erneuten Wahl von Sophia Steiger als Co-Präsidentin für das Studienjahr 2026/27. Lazar Tomasevic: Folgendes Resultat gemäss Auszählung: <u>Sophia Steiger</u> Enthalten: 3 Dagegen: 7 Dafür: 14 – Wahl Sophia Steiger als Co-Präsidentin angenommen Lazar Tomasevic: Es sind 24 Stimmen total, 13 Stimmen braucht man, 14 hat sie bekommen; somit ist sie gewählt. Herzliche Gratulation! Die Zettel stehen bereit; ihr könnt gerne nachkontrollieren, falls ich falsch gezählt habe. Fredi Lattmann: Kommen wir zur erneuten Wahl von Melina Surbeck als Leiterin Events für das Studienjahr 2026/27. Lazar Tomasevic: Simon Bietenholz nimmt jetzt auch online teil, da er gehen muss. Lazar Tomasevic: Folgendes Resultat gemäss Auszählung: <u>Melina Surbeck</u> Enthalten: 0 Dagegen: 5		
--	--	--

	Dafür: 19 – Wahl Melina Surbeck als Leiterin Events angenommen Lazar Tomasevic: Es sind 24 Stimmen total, 13 Stimmen braucht man, 19 hat sie bekommen; somit ist sie gewählt. Herzliche Gratulation! Die Zettel stehen bereit; ihr könnt gerne nachkontrollieren, falls ich falsch gezählt habe. Fredi Lattmann: Kommen wir zur erneuten Wahl von Nina Spelters als Leiterin Marketing & Kommunikation für das Studienjahr 2026/27. Lazar Tomasevic: Folgendes Resultat gemäss Auszählung: <u>Nina Spelters</u> Enthalten: 3 Dagegen: 8 Dafür: 13 – Wahl Nina Spelters als Leiterin Marketing & Kommunikation angenommen Lazar Tomasevic: Es sind 24 Stimmen total, 13 Stimmen braucht man, 13 hat sie bekommen; somit ist sie gewählt. Herzliche Gratulation! Die Zettel stehen bereit; ihr könnt gerne nachkontrollieren, falls ich falsch gezählt habe. Fredi Lattmann: Danke für das Vertrauen auf ein weiteres Jahr.		
23	Wahl Vertretungen einzeln HSV für 2026/27 Fredi Lattmann: Kommen wir zu den Wahlen der Kommissionssitze und sonstige Vertretungen. Bitte hebt eure Hand, wenn ihr neu oder wieder als Vertretung für die Hochschulversammlung (HSV) für das Jahr 2026/27 gewählt werden möchtet. Es sind sieben Sitze plus ein Sitz für den Alias-Vorstand. 1. Alias Vorstand 2. Victoria Bischofberger, Sektion W 3. Fabienne Braun, Sektion P 4. Titán Csokona, Sektion T 5. Cyrill Rössler, Sektion W 6. Pascal Schicker, Sektion L 7. Vanessa Schluchter, Sektion P 8. Terence Wezel, Sektion T Lazar Tomasevic: Bevor wir zur Abstimmung kommen, möchte ich mitteilen, dass Nofar Shina gehen musste und	B	Co-Präsidium

	ihre Stimme nicht abgeben konnte. Somit sind es nur noch 23 Stimmen – statt wie bisher 24. Fredi Lattmann: Gut, kommen wir zur Wahl. <u>Wahl Vertretungen HSV 2026/27</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 23 – Wahl Vertretungen HSV für 2026/27 einstimmig angenommen		
24	<u>Wahl Mensarat einzeln für 2026/27</u> Fredi Lattmann: Nächste Wahl der Vertretungen für den Mensarat. In der Regel waren das drei Personen und davon jemand aus Winterthur, Wädenswil und Zürich im Toni Areal. Stellt sich jemand zur Wahl? Der Mensarat könnte mitentscheiden zu allen Themen rund um die Mensa, also das Essen. <u>Mensarat ZHAW</u> Yassin Arahal, Sektion T, Winterthur Yasmin Stamm, Sektion L, Winterthur Alison Girard, Sektion N, Wädenswil <u>Mensarat Toni Areal</u> Leo Scherer, Sektion S, Zürich Fredi Lattmann: Kommen wir zur Abstimmung. <u>Wahl Vertretungen Mensarat 2026/27</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 23 – Wahl Vertretungen Mensarat für 2026/27 einstimmig angenommen	B	Co-Präsidium
25	<u>Wahl Vertretung Qualitätskommission für 2026/27</u> Fredi Lattmann: Bisher war Nicole Weber in der Qualitätskommission. Nicole Weber: Ja, und ich werde mich nicht mehr zur Wahl stellen. Fredi Lattmann: Gut, möchte sonst jemand in die Qualitätskommission? Nicole, kannst du noch etwas dazu sagen?	B	Co-Präsidium

	Nicole Weber: Jetzt wird es ein bisschen spannend, denn es geht um die Neuakkreditierung der ZHAW als Hochschule. Alle sieben Jahre muss die ZHAW sich wieder akkreditieren lassen, damit sie sich Fachhochschule nennen darf und auch als solche angesehen wird. Es sind alle Departemente vertreten und deren Qualitätsverantwortliche Personen und zum Teil auch Kommissionen und die HSV. Unser Sitz ist die studentische Vertretung bei diesem Gremium. Tanya Dina Chatelain: Kannst du etwas über den Zeitaufwand sagen? Nicole Weber: Einmal pro Quartal eine Sitzung, welche ca. zwei Stunden dauert. Titán Csokona: Ich stelle mich zur Wahl. <u>Wahl Vertretung Qualitätskommission 2026/27</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 23 – Wahl Vertretung Qualitätskommission für 2026/27 einstimmig angenommen		
26	<u>Wahl Vertretung Findungskommission für 2026/27</u> Fredi Lattmann: Es geht nun um die Findungskommission. Bisher hat das Tunahan gemacht. Neu wird für das Departement N eine neue Person gesucht. Morgen folgen offiziell alle Informationen. Evtl. wäre es spannend für jemanden aus der Sektion N dort teilzunehmen. Wenn niemanden will, übernimmt dann der Vorstand. Leandro Fatzer: Ich stelle mich zur Wahl. <u>Wahl Vertretung Findungskommission 2026/27</u> Enthalten: 0 Dagegen: 1 Dafür: 22 – Wahl Vertretung Findungskommission für 2026/27 mehrheitlich angenommen	B	Co-Präsidium
27	<u>Wahl Vertretung WOKO für 2026/27</u> Fredi Lattmann: Cyrill Rössler stellt sich als Vertreter für die WOKO zur Verfügung. Hat jemand Einwände? <u>Wahl Vertretung WOKO 2026/27</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0	B	Co-Präsidium

	Dafür: 23 – Wahl Vertretung WOKO für 2026/27 einstimmig angenommen		
28	Varia – Neue Eventmitarbeiterin Fredri Lattmann: Seline Leutwiler hat am 01.04.2026 bei uns angefangen. Das war sie, welche hier vorne neben Melina gesessen hat, aber gehen muss. Dies einfach als Information für alle.	I	Co-Präsidium
29	Varia – Information zur Nachfolge im Fachhochschulrat (FHR) Fredri Lattmann: In der letzten StuRa habt ihr Sophia Steiger ermächtigt, dass sie zusammen mit der UZH, der ZHdK und der PHZH in einem Gremium für die ZHAW Vertretungen für den Fachhochschulrat sucht. Es wurden eine Vertretung sowie eine Stellvertretung gefunden. Simon Bründler (W) ist als Vertreter gewählt worden und Lisa Witzig (P) als Stellvertreterin. Dies zur Info.	I	Co-Präsidium
30	Varia – Rekrutierung Mitarbeiter/in Webseite Fredri Lattmann: Michal Verdile hat sein Studium fast fertig und wird uns im Sommer leider verlassen. Bis anhin hat er jeweils die Webseite betreut. So wie er sie jetzt sieht, das hat er aufgebaut. Wenn du möchtest, darfst du noch ein paar Worte sagen. Michal Verdile: Es hat sehr viel Spass gemacht mit euch allen zusammenzuarbeiten und die Webseite neu aufzubauen. Merci! Fredri Lattmann: Das hat zur Folge, dass wir auf der Suche sind nach einem genauso kompetenten Ersatz.	I	Co-Präsidium
31	Varia – Statusupdate Änderung Personalreglement Leo Scherer: Wir möchten ein kurzes Update dazu geben, da das noch von letzter StuRa pendent ist. Wir haben eine Gruppe gegründet und Rücksprache mit der Law Clinic gehalten. Wir sind mit Dora einig, dass es keine Änderung der Statuten braucht, jedoch eine Änderung des Personalreglements. Wir sind da noch dran, aber es reichte zeitlich nicht für diese StuRa und daher werden wir das an der nächsten StuRa-Sitzung zur Abstimmung bringen.	I	Pascal Schicker, Sektion L Sebastian Lennemann, Sektion N Leo Scherer, Sektion S Nicole Weber, Sektion T

	Pascal Schicker: Der bisherige Vorschlag einer Arbeitsvertragsänderung haben wir als nicht wasserdicht empfunden, weshalb wir an einer Reglementenänderung dran sind. Fredi Lattmann: Könnt ihr euch frühzeitig bei Dora melden, damit das auch der interne Rechtsdienst überprüfen kann, sonst machen wir noch einmal eine Schlaufe. Sie hat mehrfach gefragt und bisher kam noch nichts.		
32	Varia – Einblick Studi-Umfrage Fredi Lattmann: Am Tag der Mitwirkung gab es noch eine Umfrage. Wir haben 332 Antworten erhalten und von der Auswertung her sieht das so aus, dass wir die gesamte Excel-Datei bei uns haben und euch diese in den nächsten Tagen zustellen werden. Ihr bekommt alle Daten und könnt euch einlesen. Es haben sicher auch einige von euch mitgemacht bei der Umfrage. Wir überspringen jetzt die Punkte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit.	I	Co-Präsidium
33	Varia – Übersicht Goodie-Bags Melanie Jäger: Hier schlage ich vor, dass ich mich direkt bei euch vom Vorstand bilateral per E-Mail melde.	I	Melanie Jäger, Sektion T
34	Varia – Geschäftsbericht 2025/26 Fredi Lattmann: Lazar schreibt euch, um einzuholen, was ihr im Geschäftsbericht 2025/26 eurer Sektionen aufschreiben möchtet. Das ist sehr wertvoll für uns, damit wir gegen aussen auch zeigen können, was wir alle gemacht haben.	I	Generalsekretär
35	Varia – Anfrage Kommission Diversity Lazar Tomasevic: Ich schicke euch das per E-Mail.	I/D	Generalsekretär
36	Varia – myZHAW Reihenfolge, Mitgliedschaft, Auftritt Lazar Tomasevic: Diese Infos schicke ich euch auch per E-Mail.	I/D	Generalsekretär
37	Varia – Verabschiedungen Fredi Lattmann: Wir haben insgesamt 25 Personen, welche dieses Semester fertig sind. Es sind leider nicht mehr alle da, aber ich möchte gerne den Sektionspräsidien etwas mitgeben. Wir haben Shotgläser	I	Alle

	gemacht für die Abtretenden, um an Alias zu denken und auf Alias anzustossen. Schon mal jetzt ein riesiges Dankeschön für euren Einsatz zu Gunsten von Alias und zu Gunsten unserer Studierenden. Ich hoffe wir sehen uns an der Alias-Party am Ende vom Semester. Da möchten wir euch noch einmal danke sagen.		
38	Varia – Nächste Termine Freitag, 29.05.2026: Flohmarkt im Turm Areal Pop Up (ab 18:00 Uhr) Freitag, 19.06.2026: Semester-End-Party x Nachtseminar im Bolero Freitag, 03.07.2026: Alias-Fest (intern) 3. StuRa-Sitzung am Mo, 28.09.2026 18:30-21:00 Uhr in Winterthur 4. StuRa-Sitzung am Di, 24.11.2026 18:30-21:00 Uhr in Zürich (1. Prio: Lagerstrasse)	I	Alle
39	Varia – Diverses Fredi Lattmann: Meldet euch bei Fragen zu Grafik bei Alisha Bieli und Fragen zur Webseite bei Michal Verdile. Bitte gebt die Informationen zur StuRa-Sitzung an alle weiter, welche heute abwesend waren.	I	Alle

I = Information
D = Diskussion
B = Beschluss

Über Traktanden/Varia Punkte welche nach Traktandenversand oder während der Sitzung eingereicht/angekündigt werden, können kein Beschluss gefasst werden, wenn nicht alle Studierendenratsmitglieder mit Stimmrecht anwesend sind.

Übersicht über alle Abstimmungsergebnisse StuRa 2 vom 20.05.2026

Wahl Stimmenzählende

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 25 – Vorschlag Stimmenzählende werden einstimmig angenommen

Abnahme Protokoll StuRa-Sitzung 1 vom 26.02.2026

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 25 – Protokoll einstimmig angenommen

Zurich UAS Racing: Antrag Weiterführung Sponsoring

Enthalten: 0

Dagegen: 1

Dafür: 24 – Antrag Weiterführung Sponsoring Zurich UAS Racing (ZUR) mehrheitlich angenommen

Antrag für die Regelung der Nutzung von Plakatwänden (Teil 1)

Enthalten: 5

Dagegen: 14 – Antrag Regelung der Nutzung von Alias-Plakatwänden mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 6

Antrag für die Erneuerung der Plakatwand-Informationen (Teil 2)

Enthalten: 1

Dagegen: 1

Dafür: 23 – Antrag Erneuerung der Plakatwand-Informationen mehrheitlich angenommen

Antrag zur Klärung und Dokumentation des Umgangs mit dem Datenschutz bei Alias und der ZHAW

Enthalten: 4

Dagegen: 17 – Antrag zur Klärung und Dokumentation des Umgangs mit dem Datenschutz bei Alias und der ZHAW mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 4

Antrag für eine verbesserte Regelung des E-Mail-Versands

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag

Enthalten: 3

Dagegen: 0

Dafür: 22 – Änderungsantrag mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis

Enthalten: 2

Dagegen: 3

Dafür: 20 – Antrag für eine verbesserte Regelung des E-Mail-Versands mit Streichung von Punkt C mehrheitlich angenommen

Antrag für den Anstoss der Aufnahme der Gebärdensprache und der Braille-Schrift ins Sprachangebot der ZHAW

Enthalten: 4

Dagegen: 0

Dafür: 21 – Antrag für den Anstoss der Aufnahme der Gebärdensprache und der Braille-Schrift ins Sprachangebot der ZHAW mehrheitlich angenommen

Ab jetzt nur noch 24 (statt 25) Stimmen, da eine Person früher gehen musste.

Antrag für mehr Transparenz beim Alias Vorstand und den Alias Mitarbeitenden gegenüber dem StuRa

Enthalten: 8

Dagegen: 14 – Antrag für mehr Transparenz beim Alias Vorstand und den Alias Mitarbeitenden gegenüber dem StuRa mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 2

Antrag für transparente Protokollführung des Vorstands und der Alias Mitarbeitenden

Enthalten: 6

Dagegen: 17 – Antrag für transparente Protokollführung des Vorstands und der Alias Mitarbeitenden mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 1

Wahl Revisionsstelle 2025/26

Enthalten: 1

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Antrag Wahl Revisionsstelle 2025/26 mehrheitlich angenommen

Abnahme Revisionsbericht 2023/24

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 24 – Antrag Revisionsbericht 2023/24 einstimmig angenommen

Abnahme definitiver Geschäftsbericht 2023/24

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 24 – Antrag definitiver Geschäftsbericht 2023/24 einstimmig angenommen

Abnahme Revisionsbericht 2024/25

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 24 – Antrag Revisionsbericht 2024/25 einstimmig angenommen

Abnahme definitiver Geschäftsbericht 2024/25

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 24 – Antrag definitiver Geschäftsbericht 2024/25 einstimmig angenommen

Abnahme provisorisches Budget 2026/27

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 24 – Antrag provisorisches Budget 2026/27 einstimmig angenommen

Antrag einmalige Erhöhung der Sektions- und Kommissionsbudgets um 100% im GJ 2026/27

Enthalten: 1

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Antrag einmalige Erhöhung der Sektions- und Kommissionsbudgets um 100% im Geschäftsjahr 2026/27 mehrheitlich angenommen

Wahl Vorstand einzeln für 2026/27

Lukas Bachmann

Enthalten: 2

Dagegen: 1

Dafür: 21 – Wahl Lukas Bachmann als Leiter Finanzen angenommen

Nahomie Mukwendele

Enthalten: 8

Dagegen: 2

Dafür: 14 – Wahl Nahomie Mukwendele als Generalsekretärin angenommen

Fredi Lattmann

Enthalten: 0

Dagegen: 2

Dafür: 22 – Wahl Fredi Lattmann als Co-Präsident angenommen

Sophia Steiger

Enthalten: 3

Dagegen: 7

Dafür: 14 – Wahl Sophia Steiger als Co-Präsidentin angenommen

Melina Surbeck

Enthalten: 0

Dagegen: 5

Dafür: 19 – Wahl Melina Surbeck als Leiterin Events angenommen

Nina Spelters

Enthalten: 3

Dagegen: 8

Dafür: 13 – Wahl Nina Spelters als Leiterin Marketing & Kommunikation angenommen

Ab jetzt nur noch 23 (statt 24) Stimmen, da eine Person früher gehen musste.

Wahl Vertretungen einzeln HSV für 2026/27

1. Alias Vorstand
2. Victoria Bischofberger, Sektion W
3. Fabienne Braun, Sektion P
4. Titán Csokona, Sektion T
5. Cyrill Rössler, Sektion W
6. Pascal Schicker, Sektion L
7. Vanessa Schluchter, Sektion P
8. Terence Wezel, Sektion T

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Wahl Vertretungen HSV für 2026/27 einstimmig angenommen

Wahl Mensarat einzeln für 2026/27

Mensarat ZHAW

Yassin Arahal, Sektion T, Winterthur

Yasmin Stamm, Sektion L, Winterthur

Alison Girard, Sektion N, Wädenswil

Mensarat Toni Areal

Leo Scherer, Sektion S, Zürich

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Wahl Vertretungen Mensarat für 2026/27 einstimmig angenommen

Wahl Vertretung Qualitätskommission für 2026/27

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Wahl Vertretung Qualitätskommission für 2026/27 einstimmig angenommen

Wahl Vertretung Findungskommission 2026/27

Enthalten: 0

Dagegen: 1

Dafür: 22 – Wahl Vertretung Findungskommission für 2026/27 mehrheitlich angenommen

Wahl Vertretung WOKO 2026/27

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Wahl Vertretung WOKO für 2026/27 einstimmig angenommen

Abnahme Protokoll am 29. September 2026 in Winterthur


Fredi Lattmann, Co-Präsident
Vorsitzender


Lazar Tomasevic, Generalsekretär
Protokollführer


StuRa-Mitglied 1
Sektion P Fabienne Braun


StuRa-Mitglied 2
Sektion W Yann Renold